

Jahres-Bericht

des

Gesamt-Ausschusses

des

Verbandes alter Corpsstudenten

für 1900.



Jahres-Bericht des Gesamt-Ausschusses des
Verbandes alter Corpsstudenten
für 1900.

Der Gesamt-Ausschuß übernahm die Geschäfte des Jahres
1900 mit folgenden Mitgliedern:

1. Dr. Hans von Hopfen, Franconiae München, Vorsigender.
2. Staatsrat i. v. D., außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister, Hugo Graf von Lerchenfeld-Röfering, Borussiae Bonn E. M., stellvertretender Vorsigender.
3. Professor Dr. John Koch, Baltiae Königsberg, Schriftführer.
4. Bankvertreter Arthur Marcus, Rhenaniae Heidelberg E. M., Suebiae Tübingen, Kassenvart.
5. Schuldirektor Dr. Begemann, Teutoniae Marburg, Normanniae Berlin.
6. Baumeister Droege, Normanniae Berlin.
7. Geh. Oberbergtrat und Vortragender Rat im Ministerium für Handel und Gewerbe Dr. Fürst, Marcomanniae Breslau, Guesstphaliae Heidelberg.
8. Generaldirektor der norddeutsch. Hagelversicherungs-Gesellschaft F. Gruner, Guesstphaliae Heidelberg, Neo-Borussiae Berlin, Saxoniae Göttingen.
9. Außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister, Dr. Graf von Hohenthal und Bergen, Borussiae Bonn E. M.
10. Verlagsbuchhändler Dr. G. Janke, Teutoniae Marburg, Hannoverae.
11. Landgerichtsrat Kersten, Bremensiae.
12. Rechtsanwalt u. Notar Justizrat Meinholtz, Saxoniae Bonn E. M.
13. Direktor der handelspolitischen Abteilung im auswärtigen Amt, Wirkl. Geh. Legationsrat Dr. von Koerner, Saxoniae Leipzig.
14. Geh. Oberfinanzrat und Vortragender Rat im Finanzministerium Lehmann, Vandaliae Heidelberg.
15. Regierungsrat im Kaiserl. Patentamt Dr. Lehne, Rhenaniae Heidelberg, Sasso-Borussiae.

16. Sanitätsrat Dr. Mittenzweig, Guesphaliae Berlin E. M. Pomeraniae Greifswald.
17. Bildhauer, Hauptmann a. D. Pfreyschner, Thuringiae Leipzig Sueviae Freiburg.
18. Direktor im Kaiserl. Patentamt, Geh. Regierungsrat Kobolski, Guesphaliae Halle E. M.
19. Vortragender Rat im auswärtigen Amt, Geh. Legationsrat von Schuckmann, Sago-Borussiae.
20. Direktor der Grusonwerke J. von Schütz, Borussiae Berlin E. M.

Abgeordnetentag des Verbandes alter Korpsstudenten

am 2. Juni 1900 in Bößen im Hotel Kurhals.

Anwesende Vertreter: 1. Gesamt-Ausschuß: a) Dr. von Hopfen, Franconiae München; b) Professor Dr. Koch, Baltiae Königsberg; c) Direktor Dr. Vegemann, Teutoniae Marburg, Normanniae Berlin; 2. Altenburg (1 St.): Dr. med. Pée, Borussiae Greifswald; 3. Altona (1 St.): Dr. med. Jürgens, Rhenaniae Tübingen, Holsatiae Kiel; 4. Altmärk. AH.-SC. (1 St.): Landrichter Nabe, Saxoniae Leipzig, Brunsvigae Göttingen, Guesphaliae Halle; 5. Bensheim (1 St.): Professor Dr. Koch (1b); 6. Berlin (4 St.): Direktor Vegemann, (1c); 7. Bonn (1 St.): Dr. med. Firlé, Borussiae Breslau, Svariae; 8. Braunschweig (2 St.): Ober-Regierungsrat Gruje, Brunsvigae Göttingen; 9. Charlottenburg (1 St.): Apotheker Mehler, Brunsvigae München; 10. Cottbus (1 St.): Amtsrichter Parthen, Sueviae Tübingen; 11. Danzig (1 St.): Bankdirektor Parcus, vertreten durch Dr. Widenmayer, Franconiae München; 12. Darmstadt (1 St.): Rechtsanwalt Schimmelpfeng, Hassiae Gießen, Rhenaniae Erlangen; 13. Deggendorf (1 St.): Rechtspraktikant Stahlmann (s. 38); 14. Dresden (3 St.): Assistent Langen, Hanseae Bonn; 15. Dürkheim (1 St.): Dr. von Hopfen (s. 1a); 16. Elberfeld (1 St.): Dr. med. Fertig, Starckenburgiae, Guesphaliae Jena; 17. Elbing (1 St.): Rechtsanwalt Diegner, Masoviae Königsberg; 18. Erfurt (1 St.): Dr. med. Junkers, Guesphaliae Greifswald, Palatia Bonn; 19. Essen (1 St.): Dr. med. Gummert, Borussiae Tübingen, Sueviae Straßburg; 20. Frankfurt a/M. (2 St.): Dr. med. Salomon, Rassovia, Thuringiae Jena; 21. Friedberg i. H. (1 St.): A. Parcus vertreten durch Dr. Widenmayer (s. 11); 22. Gießen (1 St.): Apotheker Schreiner, Starckenburgiae; 23. Göttingen

(1 St.): Landrat Kricheldorf, Saxoniae Göttingen; 24. Gotha (1 St.): Dr. von Hopfen (s. 1a); 25. Gumbinnen (1 St.): Dr. Koch (1b); 26. Halle (2 St.): Amtsgerichtsrat Dr. Bindseil, Borussiae Halle; 27. Hannover (2 St.): Referendar Dr. Rocholl, Teutoniae Marburg, Palatia Straßburg; 28. Hof i. V. (1 St.): Hofrat Dr. Franck, Rhenaniae München; 29. Karlsruhe (2 St.): Pfarramtskandidat Kramm, Rhenaniae Halle; 30. Landshut (1 St.): Rechtspraktikant Stahlmann (s. 38); 31. Leipzig (2 St.): Professor Dr. Stobbe, Rhenaniae Heidelberg, Sueviae München; 32. Liegnitz (1 St.): Oberlehrer Söhle, Rhenaniae Göttingen resp. Regierungsassessor Hagemann, Borussiae Halle; 33. Lippe (1 St.): Rittergutsbesitzer Tenge, Thuringiae Jena; 34. Magdeburg (4 St.): Dr. med. Thörn, Teutoniae Gießen, Guesphaliae Halle; 35. Mainz (1 St.): Dr. med. Bernard, Rhenaniae Marburg; 36. Marburg (1 St.): Justizrat Welcker, Teutoniae Marburg; 37. Minden (1 St.): Regierungsrat Rahm, Sueviae Tübingen, Borussiae Leipzig; 38. München (8 St.): Rechtspraktikant Stahlmann, Sueviae München; 39. Naumburg (1 St.): Amtsrichter Wiermann, Thuringiae Jena; 40. New York (1 St.) Freiherr von Gaisberg-Schöckingen, Franconiae München; 41. Nürnberg (1 St.): Amtsgerichtsfekretär Heydolph, Bavariae Erlangen; 42. Oesterreich, Angarn (1 St.): Direktor Vegemann (s. 1c); 43. Ratibor (1 St.): Landrichter Wellmann, Silesiae Breslau; 44. Schweiz (1 St.): Dr. von Hopfen (s. 1a); 45. Teltow (1 St.): Regierungsrat Heinenfossé, Bremensiae; 46. Tilsit (1 St.): Predigtamts-Kandidat Ling, Littuaniae Königsberg; 47. Weimar (1 St.): Oberstabsarzt Dr. Vöttcher, Normanniae Berlin; 48. Württemberg (7 St.): Freiherr von Gaisberg-Schöckingen (s. 40).

Außerdem ohne Mandat: Sanitätsrat Dr. Mittenzweig, Guesphaliae Berlin, Pomeraniae Greifswald; Rechtskonzipient Ferd. Müller, Bavariae München; Bildhauer Pfreyschner, Thuringiae Leipzig, Sueviae Freiburg; Dr. Rittershausen, Borussiae Tübingen; Rechtsanwalt Dr. Mann, Sueviae Tübingen, Guesphaliae Heidelberg; Landkammerrat Brause, Saxoniae Halle, Sueviae Heidelberg; Kramm, Saxoniae Jena; Professor Dr. Gräfenhan, Teutoniae Marburg, Borussiae Halle; Mettenheimer, Teutoniae Gießen; Amtsgerichtsdirektor Manns, Teutoniae Marburg, Lusatiae Leipzig; Dr. med. Schmid-Monnard, Lusatiae Leipzig.

*) Stand und Titel nicht angegeben.

Summa 51 Anwesende; vertreten: 47 Verbände mit 77 Stimmen, der G.-M. mit 3.

1. Der Vorsitzende, Dr. von Hopfen, eröffnet die Sitzung um 8³/₄ Uhr und begrüßt die erschienenen Vertreter.

2. Nachdem hierauf die Präsenzliste festgestellt ist, macht der Schriftführer, Professor Dr. Koch, Mitteilungen zur Ergänzung des letzten Jahresberichts. Hiernach sind 2 neue Verbände, zu Allenstein in Ostpreußen und zu Landshut in Bayern, hinzugetreten. Die laufende Nummer der Mitglieder beträgt z. B. 7516, doch stehen noch einige Verzeichnisse aus.

3. Es wird die Verhandlung über Punkt 3 der Tagesordnung eröffnet. Es ist dies der Antrag des Bezirksverbandes Magdeburg „§ 12 der Satzungen des Verbandes alter Corpsstudenten erhält einen Zusatz dahin: kein Bezirksverband darf zweimal hintereinander mit der Wahl des G.-M. beauftragt werden.“

Nachdem der Vorsitzende Dr. Thorn zur Motivierung das Wort erteilt hat, hebt dieser hervor, daß im Wesentlichen nur formale Gründe seinen Bezirksverband veranlaßt haben, diesen Antrag zu stellen, und daß er keineswegs gegen den jetzigen G.-M. gerichtet sei, doch bedürften die bei den betreffenden Verhandlungen des Vorjahres geäußerten Anschauungen über den Sinn des § 12 noch der Klärung. Aus den alten wie den jetzigen Statuten gehe unzweifelhaft die Tendenz eines Wechsels des G.-M. hervor. Der G.-M. bilde das Centrum für unsere Bestrebungen, und es erscheine für das Wachstum und Gedeihen unserer Sache dienlich, wenn dieses Centrum nach verschiedenen Gegenden unseres Vaterlandes verlegt werde. Der Antrag Württembergs im Vorjahre habe die Festlegung dieses Centrums bezweckt; er sei zwar abgelehnt worden, aber es möge nunmehr durch bessere Fassung des § 12 jeder derartige Versuch unmöglich gemacht werden. Der Antrag sei von Magdeburg schon eingebracht, um genügende Zeit für die Durchführung der geplanten Änderung der Satzungen zu haben, dann aber auch, um die Verstimmungen aus dem Vorjahr baldmöglichst zu beseitigen und Mißhelligkeiten, die bei Unklarheit des § 12 vor jeder Neuwahl wieder eintreten könnten, künftig zu vermeiden.

Der Vorsitzende erwidert, daß nach seinem Ermessen der sachlich vorbereitete Antrag sachlich nicht begründet worden sei. Es seien nur Gerüchte von vermutlichen, von möglichen Verstimmungen, keine Thatfachen vorgebracht worden, nichts, was die

dem vom Landesherrn genehmigten Statuten schon jetzt wieder als Änderungsbedürftig erscheinen lasse. Wie dann, wenn der nächste Abgeordnetentag die heute vorgeschlagene Änderung nicht mehr billigte?

Man müßte man ein drittes Mal an die Behörde sich wenden, um die Änderung wieder zu ändern. Welcher G.-M. würde sich dazuergeben? Vom persönlichen Standpunkte aus habe der gegenwärtige G.-M. keineswegs das Verlangen, zum dritten Mal auf fünf Jahre wiedergewählt zu werden, doch wolle er auch nicht die macula tragen, die ihm bei Annahme des Antrages unzweifelhaft anhaften werde.

Dr. Firlle spricht für den Antrag; der Mangel an Klarheit in den Statuten müsse beseitigt werden.

Der Vorsitzende rät den Antrag zurückzuziehen.

Freiherr von Gaisberg-Schödingen stimmt für Ablehnung des Magdeburger Antrages, da der gewollte Zwang des Wechsels aus verschiedenen Gründen bedenklich sei.

Rechtspraktikant Stahlmann verweist darauf, daß die Tendenz der in München entstandenen Statuten einen regelmäßigen Wechsel des Vororts voraussetze. Werde der Antrag jetzt angenommen, so könne von keiner macula die Rede sein. Er glaube aber, daß bei der jetzigen Auslegung der Satzungen die Rechte anderer Verbände verletzt werden.

Der Vorsitzende weist diese Auffassung als unberechtigt zurück.

Dr. Bée bringt einen Antrag auf Schluß der Debatte ein.

Der Schriftführer bemerkt zur faktischen Berichtigung, die neuen Satzungen des Verbandes seien in Köfen entstanden und bei ihrer Aufstellung, an der er Teil genommen habe, eine solche Tendenz, wie der Vertreter Münchens behauptete, durchaus nicht hervorgetreten.

Dr. Thorn reicht einen veränderten Antrag ein.

Amtsgerichtsrat Dr. Bindseil wendet sich gegen den (ursprünglichen) Antrag Magdeburgs. Er erinnert an den bitteren Charakter der Debatte des Vorjahres, der durch die versöhnliche Rede des Dr. Spatz, Mariae, Sueviae Heidelberg, beim darauffolgenden Mahle glücklichlicherweise verwischt worden sei. Man könne überzeugt sein, habe Herr Dr. Spatz gesagt, daß, wenn auch sein Antrag unterlegen, der Corpsphiliister-Verband München die Konsequenzen der heutigen Abstimmung in loyalster Weise ziehen werde. Es sei danach unzweifelhaft, wie die damals mit solcher Majorität abgelehnte Sache heute wieder aufs Tapet gebracht werde. Statuten, die, kaum genehmigt, wieder zur Änderung vorgelegt würden, taugten nichts, und Gesell-

schaften, die ihre Statuten alsbald wieder zur Änderung einbrächten, ständen bei der Behörde keineswegs in bestem Ansehen. Er erklärt eine gesetzliche Bestimmung, die den Wählern einen Zwang auferlege, für mangelhaft und warnt vor jeder schnellen Änderung der Satzungen.

Dr. Widenmayer spricht gleichfalls gegen den Antrag, der eine Beschränkung des Wahlrechts bezwecke. Die beabsichtigte Vermeidung des Odiums für den jetzigen G.-A. sei keine Begründung für die Einbringung des Antrages. Die vorgeschlagene Änderung in den Satzungen bedürfe sehr wohl der landesherrlichen Genehmigung.

Dr. Gummert für den Antrag; wenn sich die Notwendigkeit einer Änderung herausstelle, so sei es besser, sie jetzt als später vorzunehmen. Ferner sei er überzeugt, daß auch andere Verbände sehr wohl imstande seien, den G.-A. zu bilden.

Direktor Dr. Wegemann gegen den Antrag; er betont, daß eine Notwendigkeit, an den Statuten etwas zu ändern, sich bis jetzt nirgend herausgestellt habe. Es sei thöricht, sich einer Freiheit zu berauben, die wir haben, und sich dafür einen Zwang aufzuerlegen, der unter Umständen sehr lästig werden könne.

Hofrat Dr. Franck für den Antrag; wenn er im Vorjahre mit der Majorität für die Wiederwahl Berlins gestimmt habe, so sei das lediglich geschehen, um durch die Ablehnung nicht Mißtrauen auszudrücken (Widerspruch).

Justizrat Welcker gegen den Antrag; er müßte mit dem Vorsitzenden übereinstimmen, daß eine juristische Begründung für den Antrag bisher nicht vorgebracht worden sei. Jeder Zwang müsse vermieden werden.

Regierungsrat Rahm gegen den Antrag; es befinde sich wohl in allen Statuten ein Loch, das durch gegenseitiges Vertrauen ausgefüllt werden müsse. Vor allen Dingen gelte es, die Einigkeit der deutschen Corpsstudentenschaft aufrecht zu erhalten.

Der Vorsitzende bemerkt gegenüber den Äußerungen einiger Vorredner, daß die Wahl Berlins zum Sitz des G.-A. keineswegs als Abschreckung gedient habe, worüber der stete Zuwachs an Bezirksverbänden seit 1895 (von 35 auf 98) den besten Ausweis gebe.

Dr. Thorn zieht den früheren Antrag Magdeburgs zurück und bringt folgende Resolution ein:

„Die heutige Versammlung interpretiert den § 12 der

Satzungen dahin, daß der den G.-A. wählende Bezirksverband in der Regel alle 5 Jahre wechseln soll.“

Justizrat Welcker bemerkt, daß dies kein Antrag auf Änderung der Statuten sei.

Dr. Firtle nimmt den früheren Antrag Magdeburgs wieder auf und beantragt Abstimmung darüber.

Der von Dr. Pée gestellte Antrag auf Schluß der Debatte wird einstimmig angenommen.

Dr. Thorn erklärt, Magdeburg wolle nur Klarheit in den Punkten über diesen Punkt herbeiführen, jede Animosität liege seinem Lande fern. Er verzichte daher auf eine Änderung der Satzungen.

Rechtsanwalt Schimmelpfeng und Rechtspraktikant Stahlmann erheben Einspruch gegen die Handhabung der Geschäftsordnung, die von der der Köfener Statuten abweiche.

Der Vorsitzende bemerkt, daß diese hier nicht maßgebend seien.

Dr. Thorn bezweifelt, daß der G.-A. berechtigt sei, auf dem Abgordnetentag 3 Stimmen abzugeben. Die Satzungen (§ 25) enthielten nach der Meinung Magdeburgs darüber keine Bestimmung. Nur bei Einstimmigkeit gebe der Vorsitzende den Ausschlag.

Der Vorsitzende erklärt, daß der G.-A., um die Verhandlungen noch weiter durch Erledigung dieser Zwischenfrage zu verlängern, bei dieser Abstimmung auf seine Stimmen verzichten werde, ohne damit eine Präjudiz für andere Fälle zu schaffen.

Es wird zunächst über den ursprünglichen von Dr. Firtle wieder auf genommenen Antrag Magdeburgs abgestimmt. Dieser wird mit 22 (Magdeburg 4, Bonn, Charlottenburg, Darmstadt, Essen, Deggendorf, Landsknecht je 1, München 8, Nürnberg 3) Stimmen abgelehnt.

Dr. Thorn motiviert kurz die von ihm vorhin eingebrachte Resolution. Sie wird einstimmig angenommen.

Ein im Laufe der Verhandlung von Dr. Thorn geäußelter Wunsch, die beantragte Interpretation des § 12 den Satzungen bei einem künftigen Reindruck in einer Anmerkung angefügt werde, wurde nicht weiter erörtert.

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung wegen der programmatischen Beteiligung der Abgeordneten am Zuge zu den Denkmälern.

Die Verhandlungen sollen nach den Feierlichkeiten vor und auf der Ludwigsburg und nach dem gemeinsamen Mahle (nach 4 Uhr) wieder aufgenommen werden.

Schluß 10½ Uhr.

II. Sitzung, ebd., 5 Uhr nachmittags.

Vor Eintritt in die Tagesordnung macht der Schriftführer bekannt, daß die Herren Vertreter ihre Reisekosten dem Kassenvorstand M. Parcus, Rheinaniae Heidelberg, Sueviae Tübingen, in Berlin schriftlich mitteilen möchten, worauf sofortige Zahlung erfolgen werde.

Der Vorsitzende betont nochmals das beanstandete Recht der 3 Stimmen des G.-A. und verwahrt sich gegen weitere Folgerungen aus der heutigen Verzichtleistung. Man werde später darauf zurückkommen.

Regierungsrat Rahm bittet, der schnelleren Erledigung der Geschäfte wegen, jetzt nicht auf eine Diskussion hierüber einzugehen, womit der Vorsitzende einverstanden ist.

Justizrat Welcker, Regierungsrat Lovenfoss und Dr. Widemann betonen, daß der Vorsitzende auf seine Stimme nicht verzichten dürfe, da statutengemäß bei gleicher Stimmzahl die Stimme des Vorsitzenden zu entscheiden habe, dessen Stimmrecht also unter allen Umständen in den Statuten garantiert und klar sei.

Der Vorsitzende erklärt daher, sein Stimmrecht im Notfall ausüben zu wollen, während die andern beiden Vertreter des G.-A. auf das ihre für diese Verhandlung verzichten.

Landrichter Rabe wünscht, daß die Angelegenheit auf die Tagesordnung des nächsten Abgeordnetentages gesetzt werde.

4. Der Vorsitzende geht nunmehr auf Punkt 2 der Tagesordnung über:

„Bericht über die endgiltige Ausschmückung bezw. Erneuerung der Denkmäler vor der Ludelsburg und Ausgestaltung ihrer Umgebung.“

Er erklärt zunächst, daß die beabsichtigten Verbesserungen auf den Tafeln des Kriegerdenkmals noch nicht ausgeführt worden seien, da sich, als man an die Aufgabe herantrat, so viele Fehler herausstellten, daß sämtliche Namen und Zirkel genau revidiert werden müßten, eine Arbeit, die nicht in Eile zu bewerkstelligen gewesen wäre. Handwerkerisch sei das Denkmal vorzüglich gemacht, doch sei gründliche Nachhilfe nötig. Sollten die Tafeln nicht, wie er hoffe, abzuschleifen sein, so müßten allerdings neue Marmortafeln hergestellt werden. Die Sache sei gestern von ihm im Rösener Kongreß zur Sprache gebracht worden. Der H. K. SC.-V. habe beschlossen, die Namen etc. genau feststellen zu lassen und das Ergebnis dieser Arbeiten dem G.-A. bekannt zu geben.

Regierungsassessor Hagemann, Dr. Thorn und Landrichter Rabe fragen an, was in zweifelhaften Fällen (z. B. bei Zweibänderknoten) geschehen solle.

Der Schriftführer entgegnet, daß Erörterungen hierüber vermieden seien, da erst festgestellt werden müsse, ob und welche eingehenden Veränderungen vorzunehmen seien. Vielleicht empfehle sich, die Namen alphabetisch anzuordnen. Er bittet daher, die weiteren Vorschläge dem G.-A. zu überlassen.

Rechtspraktikant Stahlmann stellt den Antrag, die weitere Befolgung dieser Angelegenheit dem G.-A. zu überlassen.

Der Vorsitzende bemerkt, daß der G.-A. selbstverständlich hierüber zuständig sei und beantragt, über diesen Antrag zur Tagesordnung überzugehen.

Nach einer kurzen, doch lebhaften Erörterung hierüber zieht Rechtspraktikant Stahlmann seinen Antrag zurück.

Der Vorsitzende berichtet ferner über die Aufstellung der Bank am Bismarckdenkmal, die aus dem besten Oberstreiter Granit nach Zeichnungen des Professors Vinnemann vorzüglich ausgeführt worden sind. Die Kosten hierfür betragen 8200 M., für deren liberale Bewilligung seitens des vorigen Abgeordnetentages er seinen Dank ausspricht — Das Kaiser-Wilhelmdenkmal befinde sich aber in einem kläglichen Zustande und könne in etlichen Jahren gänzlich verfallen. Es müsse daher bei Zeiten etwas geschehen und ein würdigeres Monument an dessen Stelle gesetzt werden. Eine schöne Aufmunterung habe man an den Reihen der Aktiven erhalten: auf Antrag des Heidelberger sei gestern vom K. Kongreß beschlossen worden, 3 M. pro Kopf jedes Aktiven und Inaktiven dieses S. S. als Beitrag zu diesem Zweck zu erheben und die Summe dem G.-A. zur Verfügung zu stellen. Jährlich möge dann auch eine Quote aus der Verbandskasse bewilligt werden, um so allmählich die Mittel zu erhalten, dem Helden ein dauerhaftes und künstlerisch wertvolles Denkmal zu errichten.

Landrichter Rabe erkennt die Notwendigkeit der Renovierung und die Bewilligung größerer Mittel hierfür an, meint aber, daß Verhandlungen hierüber bis zum nächsten Abgeordnetentage zu verschieben seien, zu welchem der G.-A. geeignete Vorschläge machen möge.

Der Vorsitzende hält dafür, daß wegen der geschäftlichen Behandlung dieser Sache eine gewisse Summe schon jetzt genannt werden müsse.

Dr. Thorn will 1000 bis 2500 M. für Vorarbeiten bewilligen. Amtsgerichtsrat Dr. Bindseil erinnert an die ungünstigen Erfahrungen, die man bei der Aufbringung der Kosten für das Kriegerdenkmal gemacht hat. Der Verband solle mit dem Rösener SC vereint handeln. Jede Partei möge jährlich eine gewisse Summe, etwa 3 Jahre hindurch, für das Wilhelmsdenkmal zur Verfügung stellen. Die Beiträge des aktiven SC. mögen der Verbandskasse überwiesen werden.

Dr. Thorn hält sich nicht für berechtigt, eine Quote auf drei Jahre zu bewilligen; es sei richtiger, zunächst nur für Vorarbeiten eine genügende Summe auszuwerfen.

Der Vorsitzende hebt hervor, daß man von vornherein eine größere Summe zur Verfügung haben müsse, um entsprechende Vorschläge und Entwürfe von großen Künstlern zu erhalten.

Dr. Thorn ist bereit, für die Vorarbeiten 3000 M., für das Denkmal selbst ca. 50 000 M. in Vorschlag zu bringen.

Dr. Widenmayer möchte die Summen für die Vorarbeiten nicht beschränkt wissen.

Sandrichter Rabe tritt für Dr. Thorns Antrag ein.

Direktor Dr. Wegemann beantragt Schluß der Debatte.

Rechtspraktikant Stahlmann teilt mit, daß der aktive SC. zunächst nur eine einmalige Ausgabe für diesen Zweck als Unterstützung des Vorhabens der AH. AH. beschloßen habe.

Rechtsanwalt Schimmelpfeng meint, daß auch die Summe für die Vorarbeiten nicht ohne vorhergehenden Antrag bewilligt werden könne, und empfiehlt diese Angelegenheit auf die Tagesordnung des nächsten Abgeordnetentags zu setzen.

Dr. Firlé glaubt, daß wir größere Summen heute nicht bewilligen dürfen, wohl aber die für die Vorarbeiten angesetzte.

Der Vorsitzende erwidert, daß zu einer ersprißlichen Weiterführung dieser Sache dem G.-M. eine gewisse Freiheit gelassen werden müsse.

Dr. Salomon tritt für den Antrag Dr. Thorns ein.

Amtsgerichtsrat Dr. Bindseil bringt folgenden Antrag ein:

Der G.-M. wird beauftragt:

1. aus den Mitteln des AH.-Verbandes jährlich 3000 M. zu einem Spezialfonds für die Erneuerung des Kaiser Wilhelmsdenkmals bereitzustellen,

mit dem K. SC.-V. dahin Vereinbarung zu treffen, daß 3 Jahre, im Notfalle mehr Jahre, hintereinander von jedem Aktiven und Inaktiven je 3 M. Beitrag zu dem selben Fonds erhoben werden, welche an den Kassensführer des A.H.-Verbandes abzuführen sind.

Darauf wird folgender Antrag verlesen:

„Dr. Thorn beantragt, daß 3000 M. zu Vorarbeiten eines Kaiser Wilhelmsdenkmals, dessen Kosten in Höhe von circa 50 000 M. angenommen werden, dem G.-M. bewilligt werden, und daß dieser gehalten ist, auf dem nächsten Abgeordnetentag das Resultat kund zu geben.“

Dr. Firlé bittet den Passus „dessen — angenommen werden“ zu streichen.

Dr. Thorn ist damit einverstanden.

Hierauf wird der Antrag Thorn mit großer Majorität angenommen.

Der Vorsitzende hebt hervor, daß es schwer möglich ist, eine größere Versammlung über einen künstlerischen Entwurf entscheiden zu lassen, und bittet, diese Entscheidung dem Kunstauschuß des G.-M. anzuempfehlen, der ja das bisher ihm erwiesene Vertrauen wohl gerechtfertigt habe.

Dr. Firlé erklärt, daß die Versammlung nur eine Mitteilung über die Kosten auf dem nächsten Abgeordnetentage wünsche, daß aber die Ausgestaltung des künstlerischen Planes ganz dem G.-M. überlasse, wenn die Kosten auch mehr als 50 000 M. betragen.

Der Vorsitzende erklärt sich hiermit dankend einverstanden.

5. Zu Punkt 4 der Tagesordnung übergehend, empfiehlt der Vorsitzende, die vom G.-M. beantragte Ehrengabe von 1000 M. an den Verfasser der Geschichte der deutschen Corps, Dr. Fabricius, Marburgiae, Guesphaliae Jena, in Anerkennung der Verdienste des Forschers und Schriftstellers um die corpsstudentische Sache, ohne Debatte zu bewilligen.

Nach kurzen Erörterungen Dr. Bindseils, Justizrat Welckers und des Vorsitzenden wird der Antrag einstimmig angenommen.

6. Zu Punkt 4 der Tagesordnung legt der Schriftführer dar, daß die jetzt übliche Behandlung der Mitgliederlisten umständlich und zeitraubend sei. Ein anderer Uebelstand sei das unpünktliche Einreichen der Listen, was eine Verschiebung in der Herstellung des Jahresberichts zur Folge habe. Auch die Ungenauigkeit und Unvollständigkeit der Angaben führe zu mancherlei Unzuträglichkeiten. Um eine Besserung dieser Verhältnisse herbeizuführen, stellt er folgenden Antrag:

„Der Abgeordnetentag zu Pfingsten 1900 beschließt, daß künftig behufs genauerer Registrierung der Mitglieder des Verbandes und zur Erleichterung der Mühen der Schriftführer ein alphabetisch gedrucktes Verzeichnis der Verbandsmitglieder mit laufender Nummer der Hauptliste auf Verbandskosten angefertigt werde, und daß die Schriftführer bei jeder Meldung gehalten sein sollen, die laufende Nummer bei jedem Namen anzugeben.“

Zur Erklärung fügt der Antragsteller hinzu, daß außer jenen beiden Daten spätere Angaben nur dann erforderlich seien, wenn Stand, Wohnort u. sich verändert hätten. Der Druck in knapper Form werde sich für wenige hundert Mark herstellen lassen. Jeder Bezirksverband könne dann ein Exemplar gratis erhalten, weitere Exemplare mögen gegen mäßiges Entgelt abgegeben werden.

Rechtsanwalt Schimmelpfeng und Rechtspraktikant Stahlmann beantragen, der G.-A. möge die Herstellung eines umfassenden Corpsstudenten-Verzeichnisses in die Wege leiten.

Nach längerer Debatte, an der sich Dr. Wegemann, Schimmelpfeng, Stahlmann, Dr. Widenmayer, Dr. Junfers, Dr. Firtle, Parthey und der Vorsitzende beteiligen, wird der Antrag des Schriftführers einstimmig angenommen, der zweite jedoch von R. A. Schimmelpfeng für dieses Jahr zurückgezogen.

7. Zu Punkt 6 der Tagesordnung.

„Anregung des Bezirksverbandes Halle:

- a) Die Gewährung des F.-P. auf die Kneipe zu beschränken
- b) bei Fekhtreisen die Dedikationen für gewährten Waffenschmuck entweder ganz zu beseitigen oder wenigstens auf einfache Erinnerungszeichen zu beschränken.“

erhält Amtsgerichtsrat Dr. Bindseil das Wort, der die in dieser Hinsicht unzutraglichen Verhältnisse in Halle darlegt und, da der einzelne St. hier keine Änderung schaffen könne, der Ansicht ist, daß der AH. Verband im Verein mit dem K. SC.-V. für Abhilfe sorgen solle.

Landrat Kricheldorff glaubt, daß auf diesem Wege nichts zu erreichen sei, vielmehr sollten die AH. AH. auf ihr eigenes Corp. wirken. Nicht alle SC. SC. seien in der schlimmen Lage, wie der in Halle, daher könne der K. SC.-V. auch nicht eingreifen.

Der Vorsitzende unterstützt dagegen Dr. Bindseils Anregung. Hier handle sich's um eine Lebensfrage für die Corps auf mehr als einer Universität, wenn auch andere nicht von ihr berührt werden

be. beantragt, daß Dr. Bindseil ersucht werde, ein seinen Erfahrungen entsprechendes Promemoria auszuarbeiten.

(Dr. Bindseil hat inzwischen die Sitzung verlassen müssen.)

Neg.-Assessor Hagemann spricht sich gleichfalls für die Anregung des Bezirksverbandes zu Halle aus.

Dr. Junfers verweist auf die früheren Bemühungen A. v. Claers und Zanders, die mit Erfolg auf den K. SC.-V. eingewirkt hätten, und meint, daß der AH.-Verband sehr wohl das Gleiche erreichen könne.

Vandrichter Rabe bestätigt aus eigener Erfahrung die Darlegungen Dr. Bindseils.

Dr. Thorn steht der Anregung sympathisch gegenüber, besorgt aber, daß man auf dem vorgeschlagenen Wege nichts erreichen werde.

Rechtspraktikant Stahlmann glaubt, daß ein Eingreifen des K. SC.-V. den K. Statuten widerspreche. Dagegen könnten die bestehenden „Kreise“ sehr wohl auf solche Änderungen hinwirken.

Rechtsanwalt Schimmelpfeng beantragt Schluß der Debatte.

Der Vorsitzende meint, daß der AH.-Verband trotz aller vorgebrachten Bedenken verpflichtet sei, seine warnende Stimme zu erheben und gegen die eingerissenen Mißbräuche zu thun, was ihm eben möglich sei. Man müsse den jungen Leuten, die selbst eine Änderung der besprochenen Verhältnisse wünschen, einen Anhalt gewähren.

Landrat Kricheldorff will für den Antrag stimmen, wenn gewisse Änderungen darin vorgenommen werden.

Der Antrag auf Schluß der Debatte wird einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende verliest seinen Antrag, welcher mit einem Amendement des Rechtspraktikanten Stahlmann lautet:

„Herr Dr. Bindseil solle ersucht werden, die in der heutigen Sitzung vorgebrachten Gedanken zu einer Denkschrift auszuarbeiten und diese vor dem nächsten K. Kongreß im Namen und Auftrag des Verbandes auch mündlich zu vertreten bzw. vertreten zu lassen.“

Wird einstimmig angenommen.

Hiermit ist die Tagesordnung erledigt, doch wird noch ein Antrag des Rechtsanwalts Schimmelpfeng und Rechtspraktikanten Stahlmann zur Verhandlung gebracht, der darauf ausgeht, gewisse Mißbräuche bei den Festlichkeiten der Aktiven in Kösen zu beseitigen, insbesondere das übertriebene und anstößige Bierjüngentrinken vor einer Anna von Badegästen und Damen während des Sommeres, sowie die dreimalige langsam sich vollziehende Hin- und Herwandeln der Gäste unter den Biergüssen des sogenannten Fuchsturmes.

Der Vorsitzende stimmt dieser Anregung lebhaft zu und meint, daß man sofort eingreifen müsse.

Rechtspraktikant Stahlmann entwickelt seine Erfahrungen bezüglich des unausgesetzten Bierjungentrinkens der Fische auf dem Rösener Kongress.

Direktor Dr. Begemann stimmt dem zu, bemerkt aber, daß die Sache bereits früher vor dem K. SC. zur Sprache gebracht habe, doch ohne Erfolg.

Der Schriftführer bestätigt den üblen Eindruck dieses Brauchs, meint aber, daß nur die SC. SC. zu Halle, Jena und Leipzig hier Abhilfe schaffen könnten.

Bildhauer Pfretschner schildert die Bräuche zu seiner Zeit (anfangs der 70er Jahre); die jetzigen seien Auswüchse, die beseitigt werden müssen.

Dr. Gummert regt an, die Herren Schimmelpfeng und Stahlmann aufzufordern, die Sache vor dem nächsten K. Kongress zu vertreten.

Rechtspraktikant Stahlmann erklärt sich dazu bereit.

Landrat Kricheldorf bemängelt die jetzige Handhabung des Fuchsturns, der keinen erhebenden Eindruck mache.

Der Vorsitzende verliest den veränderten Antrag:

„Die Herren Schimmelpfeng-Darmstadt und Stahlmann-München werden gebeten, auf dem nächsten Rösener Kongress die geeigneten Schritte zu thun, daß der Pfingstkongress in Rösen und der Fuchsturm auf der Rudelsburg einen würdigeren Verlauf erhalten, und daß insbesondere das ausgeartete Bierjungentrinken der Fische beseitigt oder doch eingeschränkt, jedenfalls aber den Augen des fremden Publikums entzogen werde.“

Wird einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende schließt die Verhandlungen um 8^{3/4} Uhr.

Dr. Thorn spricht im Namen der Versammlung dem G.-A., insbesondere dem Vorsitzenden, den Dank für die umsichtige Leitung der Geschäfte aus.

Der Vorsitzende dankt im Namen des G.-A., wie im eigenen, für die freundliche Anerkennung und bemerkt, daß, wenn die Verhandlungen auch anfangs stürmisch zu werden drohten, sie doch zuletzt einen friedlichen und befriedigenden Verlauf genommen hätten. „Post nubila Phoebus und auf fröhliches Wiedersehen im nächsten Jahr!“

Vorstehendes Protokoll wurde außer von den drei Abgeordneten des noch unterzeichnet von den Herren Dr. Bindseil, Dr. Firlé, Kossow und Dr. Thorn.

Das erste Jahr der zweiten Amtsperiode.

Durch Beschluß des Abgeordnetentages vom 20. Mai 1899 war der Bezirksverband Berlin aufs neue berufen worden, gemäß § 12 und 28 der Satzungen, den G.-A. für die nächsten fünf Jahre zu wählen. Nachdem aus dieser Wahl die eingangs aufgezählten 20 Mitglieder des bisherigen G.-A. hervorgegangen waren, versandte der Bezirksverband Berlin die Anzeige der vorgenommenen Wahl, worauf sich der G.-A. am 5. Januar konstituierte und die bisherigen Mitglieder des Vorstands aufs neue zu den neuen Ämtern berief.

In derselben ersten Sitzung beschloß der G.-A., einen der bedeutendsten alten Corpsstudenten, den Dichter Hermann v. Lingg, Sueviae zu seinem am 20. Januar eintretenden 80. Geburtstag im Namen des Verbandes durch eine Spende von 25 Flaschen köstlichen Rheinweines zu ehren, welchem, damit „dem Wein auch nicht der Becher fehle“, noch 10 geschliffene Römer beigelegt wurden. Der Jubilar hat diese Gabe mit Freuden entgegengenommen und dem Verbande seinen besten Dank ausgesprochen.

Eine andere Ehrung eines verdienten A.H., des Verfassers der Geschichte der deutschen Corps, Dr. Fabricius, Starfemburgiae, Guesphaliae, hat der G.-A. auf der letzten General-Versammlung in Vordamm gebracht und bewilligt erhalten (vgl. S. 13, 5). Er begleitete die Ehrung mit folgender Zuschrift:

„U. G. z. Der Abgeordnetentag zu Rösen hat in seiner Sitzung vom 20. Juni den Antrag des G.-A. zum Beschluß erhoben, Ihnen als Dank und Anerkennung für hervorragende Leistungen auf dem Gebiete der Geschichte des deutschen Studententums, insbesondere für Ihre Geschichte der deutschen Corps, eine Ehrengabe von 1000 Mk. zu überreichen. Eine Ehrengabe, die die Akademien und andere wissenschaftliche, künstlerische und gesellschaftliche Institute zur Auszeichnung besonders verdienster Arbeiten zu verleihen pflegen, alters her für ihr gutes Recht in Anspruch genommen haben. Möge Ihnen als solche zur Freude und zum Antriebe gereichen, auf dem Wege noch von wenig andern begangenen Felde kräftig weiterzupflügen. Möge Ihre Arbeit als Forscher und Verkünder nach wie vor mit Er-

gegnissen gesegnet werden, die die Kunde der Vergangenheit, auf unsere Einrichtungen fußen, vermehren und erhalten. U. f. m.“

Wie wir zu unserer Freude vernehmen, ist der emsige Gelehrte mit dem Abschluß einer Sammlung historischer Untersuchungen und Aufsätze beschäftigt, die im nächsten Jahr erscheinen soll. Das Werk darf die wärmsten Aufnahme in allen corpsstudentischen Kreisen sicher sein.

Freilich waren es nicht lauter freudige Veranlassungen, die den G.-M. vereinigten. So hatten wir vor allem den frühen Tod eines mehrjährigen treuen Mitglieds, des Hauptmanns und Kompagniechefs des Kaiser Alexander-Garde-Grenadier-Regiment Nr. 1 Karl v. Uthmann, Sarg-Borussiae, zu beklagen, der schon im J. 1899 wegen angegriffener Gesundheit zu unserm Bedauern aus unserer Mitte geschieden war und am 24. VII. 1900 wenige Wochen nach seiner glücklichen Verheiratung starb. Wir werden dem ernstesten menschenfreundlichen Manne, dem treuen alten Corpsstudenten, allzeit dankbares Gedächtnis bewahren. Friede seiner Ashes!

Von den Arbeiten des G.-M. mögen die weiter unten folgenden Notizen Kenntnis geben. Er hat auf sie acht ordentliche, zwei außerordentliche Sitzungen und mehrere Abteilungsitzungen verwandt.

Die Vorstandswahl für das Jahr 1901 ergab die Wiederwahl sämtlicher bisheriger Mitglieder. Wir bitten daher, nach wie vor mit etwaigen Anträgen und Anregungen an Herrn Dr. v. Hopten (Gr.-Lichterfelde, Promenadenstr. 15a), mit Meldungen und laufenden Mitteilungen an Herrn Professor Dr. Koch (Gr.-Lichterfelde, Bismarckstraße 20) und in Kassenangelegenheiten an Herrn A. Parcus (Berl. NW. 7, Schadowstr. 4) zu wenden.

Die Denkmäler vor der Rudelsburg.

Vor der beschlossenen Renovierung der Tafeln am Kriegedenkmal galt es zunächst Namen und Corpsangehörigkeit der Gefallenen so genau wie möglich festzustellen. Zu diesem Zwecke wurde nach den vorhandenen Quellen eine Liste dieser Namen durch den Druck vervielfältigt und den einzelnen SC. SC. bezw. CC. CC. mit der Bitte um baldige Berichtigung etwaiger Irrtümer zugesandt. Von einigen Seiten ist diesem Ersuchen in dankenswerter Weise nachgekommen, von den meisten aber das Anschreiben bisher leider unbeantwortet geblieben. Wir haben unsererseits gethan, was in der Sache möglich gewesen ist, und der G.-M. muß demnach annehmen, daß seine Aufstellung

von denjenigen SC. SC. und CC. CC., welche auf sein Ansuchen nicht geantwortet haben, als richtig befunden worden ist. Der G.-M. wird die Namen neu einhauen lassen, wenn möglich, in die abgeschliffenen alten Tafeln, sobald der K. SC.-V. über den Wunsch einiger erst im 1870/71 als solche recipierter Corps, daß auch ihre Gefallenen Aufnahme finden möchten, entschieden haben wird. Die Namen der Gefallenen oder infolge des Krieges verstorbenen Corpsbrüder sollen an den Universitäten und Corps angeordnet bleiben, doch werden nunmehr die Namen derer, welche mehr als einem Corps angehört haben, bei jedem angeführt werden. Hoffen wir, daß das Denkmal dann in seiner vervollkommenen Gestalt noch mehr seine Bestimmung erfüllen wird, das Andenken der den Tod für das Vaterland gestorbenen Brüder unter den jüngeren Generationen lebendig zu erhalten!

Indessen lassen wir das Verzeichnis hier noch einmal abdrucken und wiederholen die Bitte, die Wissenden möchten es ohne Säumen genau durchlesen und eventuell verbessern und ergänzen.

Verzeichnis der im Kriege von 1870/71 gefallenen und verstorbenen Corpsstudenten.

Berlin.

Neoborussia.

1. Graf W. v. Reventlow (Heidelberger Guesph.), † bei Spichern.
2. Dilthey (Würzb. Nassauer), † bei Mars.

Marchia.

3. W. v. Horn (Holl. Guesph.).
4. Girschmann (?).
5. Ludwig (Bonner Pfälzer u. Bresl. Preuße), † St. Denis.
6. Gergens.

Guesphalia.

7. H. Loring, † bei Gravelotte.
8. R. Basse (Tüb. Franke), † bei Paris.
9. W. Schröder (Zen. Thür.), † bei Reg.

Brandalia.

10. M. Böhne, † bei Petit-Bicêtre (Paris).

Normannia.

11. D. Court, † in Chartres.
12. W. Heberich, † bei Bionville.

Bonn.

Rhenania.

13. Landsfermann (Holl. Preuße), † bei Bionville.
14. Bepler (Greifsw. Preuße), † bei Bapaume.

Guesphalia.

15. Versen, † bei Spichern.
16. Cramer, † bei Spichern.

Borussia.

17. Frhr. v. Malsb., † bei Blois.
18. v. Ohlen und Ablerskron, † bei Orléans.
19. v. Heygendorff, † bei Mars-la-Tour.

Sagoria.

20. J. Baedenroth, † bei Bionville.

Palatia.

21. F. Boehmer.
22. E. Wegener, † bei Gravelotte.
23. Ludwig f. 5.

Hanse.

24. L. v. Müller, † bei Gravelotte.
25. A. v. Brauchitsch, † bei Champigny.
26. D. Becker, † bei Bapaume.

Breslau.

- Borussia.**
 26. H. Hayn, † bei Spichern.
 27. G. Schweyer (Greifsw. Guestfale).
 28. H. Bieder (Heidelb. Rhén.), † bei Wörth.
 29. B. Litthauer (Heidelb. Rhén.), † b. Gorze.
 G. Ludwig f. 5.
 30. H. Peschel (Holl. Preuße), † bei Toul.
 31. E. Reiter († 1884) (?).

- Silesia.**
 32. P. A. Sattig (Leipz. Meißner), † b. Wörth.
 33. E. Haase, † bei Wörth.

34. G. Michler, † bei la Malmaison (Paris).
 35. W. Berliner, † bei Wörth.
 36. W. Jahn.
 37. G. Schulze, † bei Sedan.
 38. H. Burghardt, † bei Spichern.
 39. F. v. Brigen-Moncell, † bei Le Bourget.

- Lusatia.**
 40. E. Orlovius, † bei Noisseville.
Marcomannia.
 41. M. Kreyher, † in Melun.

Erlangen (?).

Freiburg.

- Suevia.**
 42. W. Heuberger, † bei Chagey.
 43. J. Naef, † bei Boray.

Gieken.

- Teutonia.**
 44. F. Lichthammer, † bei Gravelotte.
Starkenburgeria.
 45. L. Niedeisel Fehr. zu Eisenbach, † bei Gravelotte.

Göttingen.

- Bremensia.**
 46. P. Sarnow (Heidelb. Vandale), † bei Metz.
 47. E. Reichsfrhr. Wolf von und zu Todenwarth (Zen. Franke), † bei Wörth.
 48. E. Graf Taube, † bei Champigny.
 49. C. Cleve, † bei Laug.
 50. F. Möhrig.

- Hannovera.**
 51. D. Franc v. Lichtenstein, † b. St. Privat.
 52. F. Homann (Holl. Preuße), † bei Beaumont.
 53. Th. Zickwolf (Tüb. Rhén.), † bei Paris.
 54. E. Binder (Heidelb. Guestph.), † bei Belfort.

Greifswald.

- Pomerania.**
 A. Reimer f. 55.
 63. H. v. Bilow.
Borussia.
 64. H. Heldt (?).
 G. Depler f. 14.
Guestphalia.
 64a. E. Woltemas. G. Schweyer f. 14.

Salle.

- Borussia.**
 J. Landfermann f. 13.
 F. Homann f. 52.
 H. Peschel f. 30.
Guestphalia.
 65. H. Krikau, † bei Orléans.
 W. v. Horn f. 3.
Palais-Marchia.
 70. G. Jacob (Tüb. Schwabe), † bei Metz.
 71. E. Hesse.

Heidelberg.

- Suevia.**
 1. H. Klingholz.
 2. H. Costenoble.
 3. H. Barre.
 4. H. Ruth.

- Guestphalia.**
 5. Binder f. 54.
 6. Graf v. Heventlow f. 1.
 7. H. Hermens, † bei St. Quentin.
 8. A. Graf Bithum v. Esjaedt, † bei Strépagny.

- Sagoborussia.**
 9. H. v. Gagemeister, † bei Beaumont.
 10. H. v. Bonin, † bei Paris.
 11. v. Szerdahelyi, † in Pont-à-Mousson.
 12. v. Litzow, † bei Mars-la-Tour.
 13. H. v. Reubell, † bei Sedan.
 14. H. Fehr. v. Lachmann, † bei Mars-la-Tour.

84. D. v. Dergen, † bei Blois.
 85. H. N. v. Flemming, † bei Mars-la-Tour.
 86. A. Krause, † in Gorze.
 87. H. v. Bok, † bei Château Meslay.
 88. W. v. Wedemeyer, † bei Dugouère-sur-Loire.
 89. L. Graf v. Hohenthal, † bei Mars-la-Tour.

- Vandalia.**
 90. F. Graf Schwerin, † bei Gravelotte.
 91. G. Gottheimer, † bei Metz.
 92. M. Decastro, † bei Mars-la-Tour.
 P. Sarnow f. 46.
 93. E. Kantenberg, † bei Gravelotte.
 94. D. Heeder, † bei Beaune-la-Rolande.

- Rhenania.**
 H. Bieder f. 28.
 B. Litthauer f. 29.
 95. E. Schmitz, † bei Spichern.

Jena.

99. F. Müller, † bei Wörth.
 100. D. Jonas, † bei Cravant.

Franconia.

101. M. Besser, † bei Le Bourget.
 E. Wolf v. Todenwarth f. 47.

Kiel.

104. L. Griebel (Leipz. Sachse), † bei Gravelotte.

Königsberg.

- Lithuania.**
 105. E. v. Kalkstein, † bei Gravelotte.
 106. H. v. Schau, † bei Noisseville.

- Masovia.**
 107. W. Kersandt, † in Sedan.
 108. D. Hermann, † bei Salonde.
Vallia.
 109. A. Larz, † bei St. Quentin.
 110. H. Lesche, † a. d. Gallue.

Leipzig.

- Lusatia.**
 111. H. v. Raab, † bei Sedan.
 112. H. Dloff, † bei Metz.
 113. W. v. Baumbach (Marbg. Teutone), † bei Mençon.
 114. A. L. Müller, † bei Paris.

- Saxonia.**
 L. Griebel f. 104.
 115. H. Polz, † bei Brie-sur-Marne.
 D. Dingst f. 98.
Misnia.
 P. A. Sattig f. 32.
Guestphalia.
 116. E. Posselt, † bei Le Mans.
 H. (?) Pogreje f. 62.

Marburg.

- Teutonia:** W. v. Baumbach f. 113.

München.

Suevia.

- 117. E. Kuhlmann.
- 118. F. Falcicola.
- 119. J. Lettenbauer.
- 120. W. Schilgen (?).
- 121. A. Mahler.

Palatia.

- 122. G. Frhr. v. Schrenk, † bei Bazailles.
- 123. J. Wanterl, † bei Orléans.

Bavaria.

- 124. R. Späher, † bei Bazailles.
- 125. J. Martinstetter, † bei Coulmiers.
- 126. R. Geret.

Tübingen.

Franconia.

- R. Basse f. 8.
- 135. P. Schwedler, † bei Orléans.

Rhenania.

- Th. Zickwolf f. 53.

Würzburg.

Franconia.

- 139. D. Brust, † Longrez.
- 140. F. Bauer, † bei Wörth.
- 141. C. Niedmann, † bei Sedan.

Moerania.

- 142. G. Müller, † bei Beaumont (Orléans).

Isaria.

- 127. J. Felschhof, † Beaugency.

Franconia.

- 128. G. Frhr. v. Krauß, † bei Vernon.
- 129. F. Meyer, † bei Beaugency-Gravant.
- 130. F. Stieve, † bei St Privat.
- 131. R. Büffel, † bei Soigny-Poupry.

Macaria.

- 132. J. Holzner, † bei Livry-Barices.
- 133. G. Heindl, † bei Sedan.
- 134. J. Stöck, † bei Sedan.

Suevia.

- 136. A. Frhr. v. Sternfels, † bei Wörth.
- 137. D. Schüller, † bei Wörth.
- 138. A. Schott, † bei Champigny.
- G. Jacob f. 70.

Bavaria.

- 143. Th. Frey (?).

Raffovia.

- A. Diltgen f. 2.
- 144. W. v. Sode, † bei Mars-la-Tour.

Rhenania.

- 145. R. Buske.

Über die Aufstellung der Bänke vor dem Bismarckmonument ist bereits auf S. 11 m. berichtet worden. Mit dieser Leistung steht dieser Denkmalsplatz vollendet da und bedarf nur mehr für Instandhaltung seiner Rasen- und Kiesplätze des bewilligten alljährlichen Summchens.

Auf dem letzten Abgeordnetentage (vgl. S. 11—13) war dem G.-A. Auftrag erteilt, die Vorarbeiten für Neuschaffung des Kaiser Wilhelm-Denkmal in die Wege zu leiten und ihm für diese Vorarbeiten die Summe von 3000 Mk. aus der Verbandskasse bewilligt worden. Nach unserer Rückkehr von Rösen setzte sich der G.-A., um der übernommenen Pflicht nach bestem Wissen und Gewissen zu entsprechen, mit dem einen und andern Bildhauer in Beziehung. Einen Wettbewerb öffentlich auszuschreiben, konnte sich der G.-A. nicht entschließen. Für's erste war und ist er, wie sein Vorsitzender schon auf dem A. T. ausführlicher dargelegt hat, der Ansicht, daß aus Künstler-Concurrenzen nachweisbar nur in den seltensten Fällen Ersprießliches und wahrhaft Schönes hervorge-

gangen ist. Sodann würde eine solche Veranstaltung die Gesamtkosten des Denkmals beträchtlich erhöhen und wäre mit 3000 Mk. gar nicht durchzuführen. Endlich braucht man durch solchen Wettbewerb den geeigneten Mann nicht erst zu suchen, wenn man den besten bereits gefunden hat. Nach mehreren Unterhandlungen mit unserm Vorsitzenden und nach einem Besuche des G.-A. in seiner Werkstätte hat sich Meister Reinhold Vegas bereit erklärt, unsern Plan durch seine Kunst zu verwirklichen. Wie sich dadurch bis Neujahr die Lage der ganzen Sache verändert hat, und die Folgerungen, die wir daraus ziehen gemußt, haben wir vor kurzem den Kunstvorständen durch ein Rundschreiben unterbreitet, das wir der Klarheit des Zusammenhangs wegen hier noch einmal wiederholen.

„A. G. z. Der Abgeordnetentag zu Rösen (f. S. 10 und 11 des 16. Br. vom 2. Juni 1900) hat, überzeugt von der augenscheinlichen Notwendigkeit, an Stelle des in bedauerlichem Zustande befindlichen Obelisken ein würdigeres

Denkmal für Kaiser Wilhelm I.

zu errichten, dem G.-A. zunächst 3000 Mk. zur Verwendung für die Vorarbeiten (Entwürfe u. dgl.) eines solchen Monumentes zur Verfügung gestellt, im Laufe der Verhandlungen aber gleichzeitig seine Bereitwilligkeit zu erkennen gegeben, für die Ausführung des Planes insgesamt ca. 10 000 Mk. aufzubringen. Dem G.-A., welchem das Weitere vom Abgeordnetentag übertragen worden war, ist es nun zu seiner hohen Freude gelungen, den größten lebenden deutschen Bildhauer, Reinhold Vegas, für unsern Plan zu begeistern. Der Meister hat auch bereits zugesagt, hat uns die Gedanken der Ausführung entwickelt und nach der Seite der Entschädigung für das gußfertige Modell, alle Atelierkosten mit eingerechnet, nur den überraschend mäßigen Preis von 30 000 Mk. gefordert. Der Guß würde nach dem beiläufigen Voranschlag der Firma Martin und Pilzing, die auch unser Bismarck-Denkmal gegossen hat, auf ca. 10 000 Mk. gehen. Da die Steinstufen des bisherigen Denkmals und das Postament der Obelisken zum größten Teil für die neue Arbeit verwendet werden konnten, würden sich die Gesamtkosten des Werkes, das wir von der Meisterhand dieses großen Künstlers erwarten, kaum auf 50 000 Mk. belaufen.

Bei einer solchen Sachlage ist die Denkmalsangelegenheit in ein neues Stadium getreten, dem der Rösener Beschluß vom 2. Juni v. J. nicht mehr gerecht wird. Der G.-A. hält es deshalb für seine Pflicht, die verehrlichen Bezirksverbände von der Lage der Dinge zu unterrichten und sie zu bitten, zum Abschluß mit Herrn Prof. Reinhold Vegas

die schriftliche Zustimmung (nach § 30 der Satzungen des Verbandes) zu geben. Es ist in keiner Weise zu befürchten, daß der Entwurf dieser Meister zunächst aufstellen wird, sein schönes Ziel verfehlen werden. Die Kasse des Verbandes wird also von dem vorgeschlagenen Abkommen nur Vorteil haben, weil nach diesem die Kosten der Vorarbeit in die Zukunft zu hohen Jahren gelangt ist, sondern eben jetzt, da sein großes Bismarck-Denkmal für Berlin zur Vollendung gelangt, auch Kopf und Hände zu neuer Arbeit hat — ein Umstand, der sich in nächster Zukunft einen anderen Auftrag zu unseren Ungunsten verfehlen kann — so daß die Abmachung nicht auf die lange Bank geschoben werden. Aus diesen Gründen hofft der G.-M. auf eine freudige und rasche Zustimmung und bittet, die Antworten auf dieses Schreiben ihm bis zum 1. April d. J. zukommen zu lassen, nach welcher Frist die fehlenden Stimmen nicht mehr gezählt werden können (§ 30, Abschn. 4). Mit den besten Wünschen u. s. w.

Von der in diesem Schreiben erbetenen Abstimmung wird es abhängen, ob die so günstig gebotene Gelegenheit veräußert oder ausgenutzt werden, und ob an die Stelle des schon im neunten Jahre nach seiner Vollendung verkommenen Steingefüges sich ein meisterhaftes Kunstwerk erheben wird, das nicht, wie der kranke Obelisk, in greller Dissonanz zu den folgenden steht, sondern den bergauf nahenden Wandernern ernst und weisevoll empfangen und vorbereitet. Erst mit ihm wird die vom deutschen Corpsstudententum mit den Wahrzeichen seiner Eigenart und Bedeutung geschmückte Hochfläche vor der Rudelsburg ihre Bestimmung erhalten und späten Zeiten Zeugnis ablegen von dem, was deutsche Corpsstudentenschaft um die Wende des Jahrhunderts gefühlt und gewollt hat. Erst mit diesem neuen würdigen Denkmal wird man dem Kaiser gegeben haben, was dem Kaiser gebührt. Der Ruhm des großen Künstlers bürgt aller Welt für ein gediegenes Werk; denen, welche das Denkmal der Rudelsburg in den letzten sechs Jahren Geschaffene mit fehenden Augen beurteilt haben, wird der schlichte Sinn und der gesunde Geschmack der Männer, die das Jungbismarckdenkmal ins Leben gerufen haben, auch dafür bürgen, daß an geweihter Stätte weder durch Überladung noch durch Stilwidrigkeit gesündigt werden wird.

Hier noch zwei Daten, die für die Denkmalsangelegenheiten nicht ohne Bedeutung sind.

Die auf Grund der Urkunde vom 4. Dezember 1897 am 2. Mai 1898

gemäß dem Beschlusse des Königl. Landgerichts Raumburg a. S. vom April 1898 in das Grundbuch über vormals exemte Güter Bl. I als Verpflichtung für den Eigentümer des Rittergutes Kreipitsch zu Gunsten Herrn Dr. v. Hopfen und seine Successoren eingetragenen Rechte sind am 9. Juli 1900 auf den Verband alter Corpsstudenten, vertreten durch den Gesamtausschuß, umgeschrieben worden.

Am 2. Januar 1901 hat der derzeitige Eigentümer des Rittergutes Kreipitsch, Herr Hauptmann a. D. v. Schönberg, sich bereit erklärt, das zu errichtende Kaiserdenkmal wie für das vorhandene Monument der 70/71 Gefallenen die gleiche Eintragung wie für das Bismarckdenkmal bewilligen.

Die Archivstelle des Verbandes.

Der Katalogisierung unserer Archivbestände hat sich auf Ansuchen des G.-M. der Kgl. Oberbibliothekar Dr. Max Blumenthal, Baltische Reichswald, in liebenswürdiger Bereitwilligkeit zur Verfügung gestellt. Wir lassen hier seinen Bericht folgen:

Das Archiv des AH.-V. besteht bis jetzt in der Hauptsache aus einer ca. 350 Druckschriften umfassenden Bibliothek. Abgesehen von etwa einem Duzend, das sich mehr auf die allgemeine deutsche Geschichte von 1815—1830 bezieht, behandeln die übrigen alle die Geschichte und das Wesen der deutschen Universitäten, des Studentenlebens und der einzelnen Korporationen.

Es ergab sich folgende Einteilung als zweckmäßig:

- A. Universitätswesen.
 - Aa. Geschichte einzelner Universitäten.
 - Ab. Studententum: Zeitschriften (allgemeine). Studentenriten. Sprache (Idiotika). Duell.
- B. Geschichte der Corps.
 - Ba. Allgemeines. Zeitschriften. Biographien.
 - Bb. Einzelne Corps.
 - Bc. AH.-V.
- C. Geschichte der Burschenschaften.
 - Ca. Allgemeines (auch Demagogie). Zeitschriften. Biographien.
 - Cb. Einzelne Burschenschaften.
 - Cc. Geheime Gesellschaften.
- D. Landsmannschaften und andere Vereine und Verbindungen.
- E. Lieder- und Kommerzbücher.

Besonders gut vertreten ist die Geschichte der älteren Burschenschaft und der geheimen Gesellschaften. Bezüglich der Corps möchte ich annehmen, daß noch größere Lücken vorhanden sind, und ein Appell an die einzelnen Corps, gedruckte Aufzeichnungen über ihre Geschichte oder einzelne Ereignisse, auch Zeitungsausschnitte, wenn sie solche haben, einzusenden, würde sich sehr empfehlen. Auch andere Abschnitte, wie z. B. Studentenidiotika, sind noch lange nicht vollständig. Es möchte sich empfehlen, auch hier noch zu sammeln.

Die vorhandenen Bestände sind soweit geordnet und es könnte ein Verzeichnis darüber gedruckt werden, wenn man damit, der Ersparung der Kosten halber, die ein baldiger Nachtrag erfordern würde, nicht noch etwas warten will.

Dr. M. Blumenthal, Baltiae Greifswald.
Königl. Oberbibliothekar.

Der G.-A. sagt an dieser Stelle dem vorzüglichen Bibliothekbeamten für nachhaltige Bemühungen seinen besten Dank und wiederholt dessen Aufruf an die einzelnen Corps und alle A.H. A.H., was sie an Geschriebenem und Gedrucktem sicher aufbewahrt und zur Benutzung freundlicher Forscher gesammelt wissen wollen, unserem Archive zuzuwenden und auch in anderer oben angegebener Hinsicht unsere Bücherei nach Kräften zu vervollständigen zum allgemeinen Besten.

Allen, die uns im abgelaufenen Jahre mit Zuwendungen bedacht haben, insbesondere den Herren Pfarrer Schultzeiß, Sanitätsrat Dr. Barlow, Reg.-Ass. Hagemann, Landgerichtsrat Kersten, Polizeirat Windolff, Notar v. Fuchsius, Direktor Dr. Schröder, Dr. v. Hopfen, Dr. Philippi, Dr. Maier, Professor Dr. Koch, Geheim. Oberfinanzrat Lehmann, Professor Dr. Neuwirth, sowie den Corps Bavaria Würzburg, Borussia-Halle, Saxo-Borussia, herzlichen Dank.

Mitgliederstand.

Das vergangene Jahr hat uns eine Zunahme von rund 800 Mitgliedern gebracht, indem die laufende Nr. von 7454 auf 8250 gestiegen ist. Dem gegenüber steht aber eine nicht unerhebliche Einbuße; denn die unten folgende Totenliste weist eine Zahl von 99 Namen auf, außerdem sind mehrere durch ausdrückliche Erklärung ausgeschieden,

während andere zwar aus den Ortsverbänden wegen Verzuges ausgetreten sind, immerhin aber noch weitergeführt werden, da bei der Mehrzahl wenigstens die Absicht vorausgesetzt werden darf, daß sie entweder dem Verband als direkte Mitglieder angehören, oder sich einem anderen SC.-Verein so bald wie möglich anzuschließen gedenken.

Einen genaueren Ausweis hierüber wird die in Vorbereitung befindliche alphabetische Mitgliederliste liefern, die, wie auf dem letzten Abgeordnetentag beschlossen worden ist, jedoch nur als Erleichterung der Registrierung für die Schriftführer, nicht als ein eigentliches Adreßbuch alter Corpsstudenten dienen soll. Leider ist die Herstellung dieser Liste dadurch verzögert worden, daß trotz mehrfacher Erinnerung die Verzeichnisse einiger Verbände bis zur Stunde nicht eingegangen, wenn meist auch in baldige Aussicht gestellt worden sind. Hoffentlich wird es aber trotzdem gelingen, diese Arbeit bis Pfingsten fertig zu stellen. Für diesmal sei nur noch erwähnt, daß die Zahl der dem Verbands direkt angehörigen Mitglieder auf 588 gesunken ist, teils durch Ableben, weniger durch Austritt, meist aber durch Übertritt zu den sich erfreulicherweise weiter verbreitenden Bezirksverbänden.

Zwar sind diese im Jahre 1900 nur um 7 angewachsen, deren Namen im Verzeichnisse mit * bezeichnet sind, doch ist bereits der Beitritt neuer Ortsverbände, wie des zu Augsburg, gemeldet, der anderer in nächster Zeit zu erwarten. Freilich haben sich ein paar frühere Vereinigungen, die zu Gnesen, Zeitz und Zweibrücken suspendiert, indes in ihre Wiederherstellung hoffentlich nicht ausgeschlossen, wie sich bereits kürzlich die Verbände zu Duisburg und zu Worms rekonstituiert haben.

Andererseits ist es jedoch zu bedauern, daß sich mehrere angesehene Vereinigungen alter Corpsstudenten noch immer unseren Bestrebungen verhalten. Zwar hat es der G.-A. nicht versäumt, auch im vorigen Jahr an alle ihm bekannten Adressen Aufforderungen zum Beitritt gelangen zu lassen, allein mehr als diese werden, wie die Erfahrung lehrt, Anregungen persönlicher Freunde wirken.

Und so wiederholen wir unsere früheren Mahnungen an alle getragenen Mitglieder, ihre Herren Corpsbrüder und sonstigen corpsstudentischen Freunde, namentlich aber jene noch zögernden SC.-Vereinigungen zum baldigen Anschluß zu veranlassen. Unsere Druckfachen, wie Satzungen und Jahresberichte, stehen ihnen jederzeit zur Verfügung!

Unsere Toten.

1. Auer, Anton, Bavariae München, Inspektor, gest. in Starnberg (2855).
2. Barlow, Gustav, Pomeraniae Greifswald, Hanseae Bonn, Silesiae, Hauptmann a. D. in Gotha (5913).
3. Bauernstein, Ernst, Marchiae Halle, Neoborussiae Berlin, Dr. med., Oberstabsarzt a. D. in Görlitz (649).
4. Becker, C., Saxoniae Leipzig, Dr. med., General- und Corpsarzt in Dresden (4218).
5. Behrendt, Hermann, Masoviae, Landgerichtsrat in Memel (2631).
6. Berthold, C., Tigurinae, Dr. med., Arzt in Zürich (5536).
7. Bernau, Georg, Borussiae Tübingen, Rechtsanwalt in Deynhaus (4199).
8. Berthold, Viktor, Teutoniae Göttingen, Gutsbesitzer in Rosenau b. Königsberg (1099).
9. Bischoff, Karl, Lusatiae Breslau, Landrat und Geheimer Regierungsrat in Leobschütz (4537).
10. Blecher, L. F., Hassiae Gießen, Teutoniae Göttingen, Pfarrer in Frankfurt a/M. (5628).
11. Boehmer, Bernhard, Hannoverae, Pastor in Detmold (1509).
12. Boelke, Richard, Borussiae Greifswald, Marchiae Berlin, Landgerichtspräsident in Graudenz (2025).
13. Buchner, Max, Sariae, Dr. med., praktischer Arzt, gest. in Mannheim (2294).
14. Graf v. d. Büsche-Appenburg gen. v. Kessel, Sago-Borussiae, in Appenburg bei Wittlage (Hannover).
15. Claus, A., Teutoniae Marburg, Dr. Professor in Freiburg i/B. (272).
16. Deisenberger, Joseph, Bavariae München, Amtsgerichtsekretär a. D. gest. in München (1522).
17. Dihm, Paul, Borussiae Breslau, Superintendent a. D. in Görlitz (4569).
18. Eggert, Sago-Borussiae, Gutsbesitzer in Pinnau bei Elbing (3790).
19. Foell, Wilh., Baruthiae, Landgerichtspräsident a. D. in München (4116).
20. Foltz, Karl, Sueviae München, Justizrat und Notar in Windsheim (2187).
21. Frenzel, Masoviae, Landgerichtsrat in Danzig (3120).

- Freyschmidt, Wilh., Teutoniae Halle, Kaufmann in Riga (1429).
23. Frhr. Fuchs v. Bimbach und Dornheim, Ludwig, Franconiae Würzburg, Regierungspräsident, Excellenz, gest. in Landshut (7585).
24. v. Ganghofer, August, Sariae, Geh. Rat und Ministerialrat a. D. in München (2632).
25. Geret, B., Bavariae München, Dr. med., prakt. Arzt in St. Charles (Missouri) (347).
26. Gessellius, Franz, Marchiae Berlin, Guestfaliae Greifswald, Dr., Chefredakteur des „St. Petersburger Herald“, in St. Petersburg (281).
27. Graf, Otto, Masariae München, Apothekenbesitzer in Neuenmarkt (478).
28. Hardt-Hoffmann, Alb. G., Memanniae Berlin, Rentier in München (3678).
29. Hartmann, Franconiae, Tübingen, Dr. med. zu Neu-Ulm (4187).
30. v. Hausch, Adolf, Rhenaniae Tübingen*, Oberlandesgerichtspräsident a. D., Excellenz, gest. in Jaurndau b. Göppingen (2555).
31. Helmrich, Ernst, Silbeso-Guestphaliae, Thuringiae Jena, Dr. med., Arzt in Kassel (661).
32. Heyd, Louis, Rhenaniae Tübingen, Hofrat in Heilbronn (3808).
33. Heyden, Karl, Palatiae Bonn, Sago-Borussiae, Dr. jur. in Essen (6887).
34. Hofmann, Hassiae Gießen, Dr. med., Assistenzarzt in Halle (3530).
35. Hünicken, R., Saxoniae Göttingen, Nassoviae, Dr. med., Sanitätsrat in Braunschweig (6227).
36. Baron v. Jke-Duninowski, Heinrich, Palatiae Bonn, Rittergutsbesitzer zu Duninow (Russisch-Polen) (2235).
37. Kirmse, Julius, Saxoniae Leipzig, Thuringiae Jena, Geh. Finanzrat in Altenburg (6518).
38. Kleinschroth, Adolf, Duoldiae, Justizrat und Advokat in München (2357).
39. Kölsch, Karl, Franconiae München, Rechtsanwalt, gest. in Heidelberg (2340).
40. Kreusler, Volkrath, Pomeraniae Berlin, Hassiae Gießen, Dr. med., Geh. Sanitätsrat und Stadtphysikus in Brandenburg a/H. (1130).
41. Küchler, Wilhelm, Rhenaniae Heidelberg, Teutoniae Gießen, Großh. hess. Finanzminister a. D., Excellenz, in Darmstadt (2112).

42. Ruthe, C., Vandaliae Berlin, Dr. med., Oberstabsarzt I. Kl. in Frankfurt a/M. (5658).
43. Labrouffe, Louis, Teutoniae Gießen, Rechtsanwalt in Gießen (2780).
44. v. Lacher, Gustav, Ritter, Sariae, Königl. bayer. Oberstleutnant a. D., gest. in Rosenheim (3285).
45. Lendel, Julius, Guesstphaliae Berlin, Dr. med. und Generalarzt a. D. in Ratibor (4490).
46. Löbe, Julius, Thuringiae Jena, D. Dr., Kirchenrat in Rasephas bei Altenburg (6522).
47. v. Löben, Georg, Guesstphaliae Leipzig, Landgerichtspräsident, gest. zu Zwickau (4264).
48. Lüngel, A., Pomeraniae Greifswald, Dr. med. und Oberstabsarzt a. D. in Gotha (5774).
49. Lumtzer, Hermann, Teutoniae Halle, Ökonomie-Referent a. D. in Brünn (978).
50. Mack, Gustav, Nassoviae, Würzburg, Dr. med. und Sanitätsrat in Braunschweig (6236).
51. Maienfisch, Ernst, Helvetiae Zürich, Dr. med. und Arzt in Zürich, gest. in Paris (5566).
52. May, Theodor, Guesstphaliae Jena, Kanzleirat in Altenburg (6523).
53. Meyn, Oskar, Rhenaniae Heidelberg, Rechtsanwalt und Notar in Berlin (3901).
54. Miller, Wendelin, Franconiae und Rhenaniae Tübingen, Landgerichtsrat in Heilbronn (3813).
55. Moericke, Rob., Franconiae Tübingen, Nassoviae, Palatiae Strassburg, Dr. med. und Professor in Stuttgart (3438).
56. Müller, Ludwig, Guesstphaliae Berlin, Geh. Justizrat und Divisionsauditeur in Magdeburg (1962).
57. Müller, Otto, Brunsvigae Göttingen, Dr. med. und Sanitätsrat in Blankenburg a/H. (2084).
58. Müller, Nassoviae Heidelberg, Dr., Rentner in Gotha (5775).
59. Münnich, Hans Adolf, Nassoviae Würzburg, Borussiae Halle, Oberstleutnant a. D. in Nordhausen (6094).
60. Niberegger, Wilhelm, Borussiae Tübingen, Amtsanwalt in Ludwigsburg (2958).
61. Otte, Richard, Teutoniae Halle und Bonn, Dr. med. und Arzt in Zahna (5280).

- Pein, August, Guesstphaliae Greifswald, Dr. phil. und Professor in Bochum (6016).
62. Praetorius, Franz, Nassoviae Würzburg, Dr. med. und Sanitätsrat in Ragenellenbogen (1226).
63. Raechl, Felix, Bavariae München, Oberlandesgerichtsrat in Deggen Dorf (3023).
64. Rajch, Andreas, Bavariae Erlangen, Apotheker in Nürnberg (3229).
65. Reubel, Karl Th., Franconiae München, Dr. med. und Oberstabsarzt in Wangen im Allgäu (3442).
67. Frhr. v. Ricou, E., Starckenburgiae, Saroniae Göttingen, Landgerichtspräsident a. D. in Gießen (3521).
68. Ries, Julius, Starckenburgiae, Steuerrat in Zwingenberg (629).
69. Roemer, W., Guesstphaliae Tübingen, Ratschreiber in Ulm (3817).
70. Rosenberg, A., Starckenburgiae, Dr. jur. und Justizrat in Gießen (3522).
71. Rothmaler, Oswald, Franconiae Tübingen, Guesstphaliae Berlin, Guesstphaliae Halle, Generaldirektor in San Francisco (331).
72. Rothmund, Jul., Rhenaniae Freiburg, Ober-Domänenpächter in Karlsruhe (7272).
73. Sack, Otto, Guesstphaliae Bonn, Geh. Justizrat in Essen (6875).
74. Sallinger, L., Tigurinae, Dr. med. in Zürich (5587).
75. Frhr. v. Saurma-Jeltsch, Borussiae Bonn, Wirkl. Geh. Rat, Excellenz, in Konstantinopel (3384).
76. Schellerer, Valentin, Bavariae Erlangen, Rgl. Oberauditeur in München (1871).
77. Schindhelm, Christoph, Franconiae Würzburg, Dr. med. und prakt. Arzt in Mönchberg (6452).
78. Schlemm, Arthur, Thuringiae Jena, Rentier in Halle a/S. (4695).
79. Schmidt, Max, Franconiae Tübingen, Thuringiae Jena, Dr. jur. und Amtsrichter in Forst N/L. (3152).
80. Schmidt, Heinrich, Rhenaniae Tübingen, Oberst in Karlsruhe (6039).
81. Schnitzlein, Karl, Onoldiae, Landgerichtsdirektor a. D. in Ansbach (7222).
82. Schoenawa, Anton, Lusatiae Leipzig, Fabrikbesitzer in Ratibor-Hammer (4492).
83. Schwarzenberg, Hugo, Salingiae Halle, Direktor der höheren Töchterschule in Stendal (5095).

84. Scriba, Ed., Starfenburgiae, Landgerichtsdirektor in Darmstadt (4051).
85. Steinmeyer, Hugo, Hildeso-Guestphaliae, Dr. med. und Sanitätsrat in Braunschweig (118).
86. Stobbe, Karl, Rhenaniae Heidelberg, Regierungsrat a. D. und Direktor der Landesbank in Charlottenburg (4201).
87. Stumpff, Ludwig, Teutoniae Gießen, Amtsgerichtsrat in Homburg v. d. Höhe (4982).
88. Teufel-Gusin, Georg, Franconiae Tübingen, Dr. med., gest. in Pretoria (3822).
89. Thorn, Julius, Bremensiae, Dr. med., Kaiserl. Regierungsrat zu Viktoria in Kamerun (4398).
90. Tiefenbruner, Ad., Maxariae München, Fabrikbesitzer und Hoflieferant in München (2493).
91. Tollmitt, Gustav, Baltiae Königsberg, Königl. Baurat in Charlottenburg (4112).
92. v. Uthmann, Karl, Sago-Borussiae Heidelberg, Hauptmann und Kompagniechef im Kaiser Alexander-Garde-Grenadier-Regiment in Berlin (4377).
93. Upmann, Julius, Lusatiae Leipzig, Dr. jur. und Fabrikbesitzer in Bielefeld (4985).
94. Frhr. v. Uslar-Gleichen, Hans, Hildesiae Göttingen, Polizeipräsident a. D. in Götting (4590).
95. Wagner, Wilhelm, Starfenburgiae, Dr. med., Geh. Sanitätsrat und Professor in Königshütte (1117).
96. Wanger, Peter, Bavariae München, Hotelbesitzer in Tegernsee (22).
97. Wesendonk, Hugo, Saroniae Bonn*, Präsident der Lebensversicherung Germania in New York (507).
98. Wirth, Max, Rhenaniae Heidelberg, Direktor in Wien (3705).
99. Zimmermann, Manfred, Sueviae Tübingen, Dr. Pfarrer a. D. in Stuttgart (3455).

Ehre ihrem Andenken!

Die Bezirksverbände.

1. *Allenstein (Ostpr.). 22 Mitglieder. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Muntau, Baltiae Königsberg; stellvertretender Vorsitzender: Amtsgerichtsrat Förster, Pommerschen Riel; Schriftführer: Kriegsgerichts-

- rat Dr. jur. Prizikling, Franconiae Jena, Pomeraniae. Regelmäßige Zusammenkünfte am 1 Montag des Monats im Hotel Reichshof. Altenburg. 27 Mitglieder. Vorsitzender: Justizrat Rothe, Thuringiae Jena, Saroniae Leipzig; Schriftführer: Professor Dr. Blachn, Borussiae Tübingen.
2. Altona. AH.-SC. 55 Mitglieder. Vorsitzender: Oberlehrer Dr. Otto Koll, Rhenaniae Freiburg, Hannoverae (Otten, Eulenstr. 2); Schriftführer und Kassierer: Kaufmann Walther Kopisch, Rhenaniae Freiburg, Palao-Marchiae (Altona, Lessingstraße 20). — Offizielle Kneipe jeden 1. Mittwoch im Monat, 8 1/2 Uhr, im Hotel und Restaurant von Kühnel, Altona, Bahnhofstr. 24 I.
3. Altmarkischer AH.-SC. 23 Mitglieder. Vorsitzender: Landgerichtspräsident Nischelsky, Thuringiae Jena, Silesiae; stellvertretender Vorsitzender: Rechtsanwalt Franke, Franconiae und Rhenaniae Erlangen; Schriftführer: Augenarzt Dr. med. Segelken, Borussiae Tübingen, Hildeso-Guestphaliae, alle in Stendal. Zusammenkünfte am 1. Sonnabend jeden Monats in Stendal (Hauptrestaurant).
4. Ansbach. Corpsphilister-Verband. 40 ordentliche, 20 außerordentliche Mitglieder. *) I. Vorstand: Landgerichtsrat Schmidt, Pommerschen Riel; II. Vorstand: Gymnasialprofessor Brückner, Maxariae; Schriftführer und Kassierer: Amtsgerichtsekretär Wiltz, Schnitzlein, AH. des Corps Arminia zu Aschaffenburg.
5. Bartenstein i/Ostpr. 19 Mitglieder. — Adresse: Fabrikbesitzer Reiche, Alemanniae Berlin. Zusammenkünfte nach Bedürfnis im Restaurant Harnack in Bartenstein.
6. Baugen und Umgegend. 20 Mitglieder. I. Vorsitzender: Justizrat Weglich, Lusatiae Leipzig; II. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Abbe, Teutoniae Marburg; Kassen- und Schriftführer: Oberleutnant der Kav. a. D. Reichardt, Thuringiae Leipzig. Zusammenkünfte in Farben jeden 2. des Monats im Hotel Gude am Bahnhof in Baugen; im April Stiftungsfest; im Dezember Weihnachtskneipe; im Sommer ein Ausflug nach dem Löbauer Berg.
7. Bensheim und Umgegend. 21 Mitglieder. Vorsitzender: Dr. med. W. Vogel, Teutoniae Gießen, Arzt in Heppenheim; Stellvertreter: Dr. Schend, Starfenburgiae, Arzt in Zwingenberg; Schriftführer

*) d. h. Angehörige des Aschaffener SC. und der polytechnischen Corps.

und Kassierer: Kreisamtmann Scriba, Hassiae, in Heppenheim. Die regelmäßigen Zusammenkünfte finden an jedem 1. Donnerstag des Monats in Reuters Bahnhofshotel in Bensheim statt.

9. Berlin und Umgegend. 210 Mitglieder. Vorsitzender: Direktor Dr. Begemann, Teutoniae Marburg, Normanniae Berlin; stellvertretender Vorsitzender: Professor Dr. Koch, Baltiae Königsberg; Schriftführer: Regierungsrat Mayer, Palatio-Marchiae Halle. Rhenaniae Heidelberg (Charlottenburg, Carmerstr. 7); stellvertretender Schriftführer: Landrichter Wienskowski, Hanseae Königsberg; Kassierer: Dr. med. Philippi, prakt. Arzt, Alemanniae Berlin, Teutoniae Marburg. — Generalversammlungen finden im April und Oktober statt; ein Sommerfest wird gewöhnlich im Juni, eine Musikkneipe Anfang Dezember veranstaltet. Ort und Zeit für die monatlichen Zusammenkünfte werden besonders mitgeteilt.
10. Bingen-Kreuznach. 39 Mitglieder. Vorstand: Dr. jur. Sieglitz, Starenburgiae, Notar in Bingen; Kreisschulinspektor Dr. Brabänder, Friso-Luneburgiae, in Kreuznach; Dr. med. Bieling, Rhenaniae Würzburg, Arzt in Gausalgesheim (Kassierer); Dr. med. Kühler, Moenaniae, Arzt in Kreuznach (Schriftführer). Die offiziellen Abende finden teils in Bingen (19/III., 18/V., 20/VII., 21/IX., 16/XI.), teils in Kreuznach (15/VI., 19/X.), teils in Rirn (20/IV.), teils in Münster a. St. oder Ebernburg (17/VIII.) statt.
11. Bitterfeld. 15 Mitglieder. Vorsitzender: Königl. Amtsrat Hirsch in Roßsch, Borussiae Halle, Lusatiae Leipzig; Schriftführer: Arzt Dr. med. Altenstaedt, Lusatiae Leipzig, in Bitterfeld (Bismarckstr.). Monatliche Versammlungen abwechselnd in den Städten des Kreises Bitterfeld im Sommer.
12. Bochum. AH.-SC. 34 Mitglieder. Vorsitzender: Rechtsanwalt und Notar Roemer, Saxoniae Leipzig, Hanseae Bonn; Schriftführer: Arzt Dr. med. von Büsch, Nassoviae Heidelberg.
13. Bonn. AH.-Vereinigung. 39 Mitglieder. Vorsitzender: Spezialarzt für Chirurgie u. Dr. med. Firls, Borussiae Breslau, Sfariae; Stellvertreter: Privatdocent Dr. Grouven, Brunsvigae München; Schrift- und Kassierwart: Dr. phil. Koelliker, Bavariae Würzburg (Bonn-Beuel). — Regelmäßige Zusammenkünfte am 1. Montag des Monats in der Kaiserhalle.
14. Boston, Mass. SC.-Verein. 4 Mitglieder. Vorstand: Robert Fabery, Sueviae Freiburg, Druggist, 272 Tremont Street. Zu-

sammenkünfte jeden Samstag Abend im German Restaurant von Henry Kramer, 13 Hayward Place.

15. Brandenburg a. H. 7 Mitglieder. Vorsitzender: Sanitätsrat Dr. Appel, Guesstphaliae Halle, Teutoniae Sieben; Schriftführer: Dr. med. Appel, Bandaliae Heidelberg.
16. Herzogtum Braunschweig. 100 Mitglieder. Vorstand: Ober-Regierungsrat Gruse, Brunsvigae Göttingen, in Wolfenbüttel; Kammerrat Mitscher, Brunsvigae Göttingen, Guesstphaliae Heidelberg, in Braunschweig; Regierungsrat Baumgarten, Bandaliae Heidelberg, in Braunschweig; Arzt Dr. med. Köhler, Sueviae München, Brunsvigae Göttingen, in Braunschweig; Rechtsanwalt Dr. jur. Kühne, Guesstphaliae Heidelberg, in Braunschweig (Hut- filtern 9). Zuschriften an letztere Adresse zu richten. — Eine SC.-Kneipe findet am letzten Dienstag jedes Monats in Braunschweig im Café Lück, Steinweg 22, am 2. Donnerstag im Hotel zum Löwen in Wolfenbüttel statt. Jeder alte Corpsstudent ist als Gast willkommen.
17. Bromberg. AH.-SC.-Verband. 41 Mitglieder. Vorsitzender: Landgerichtspräsident Ried, Palatiae Bonn; Stellvertreter: Landgerichtsdirektor, Geh. Justizrat Jensch, Borussiae und Guesstphaliae Greifswald, Bandaliae Berlin; Schrift- und Kassierführer: Regierungsrat Trewendt, Sueviae Tübingen, Borussiae Breslau (Bromberg, Mittelstraße 56, II); Stellvertreter: Regierungsassessor Hahn, Rhenaniae Freiburg.
18. Charlottenburg. AH.-SC. 55 Mitglieder. Vorsitzender: Oberstabsarzt a. D. Dr. Zabel, Pomeraniae; stellvertretender Vorsitzender: Arzt Dr. med. Firnhaber, Hasso-Borussiae; Schriftführer: Oberlehrer Dr. Sachsse, Plaviae Leipzig (Spandauerstr. 4). — Die Sitzungen finden in Farben im Restaurant Niegold (Kneisebeckstr. 93) am letzten Freitag im Monat, abends 8 Uhr e. t., im Dezember am Freitag vor dem 15. (Spielabend) statt. Zu Anfang Januar wird eine Weihnachtskneipe (mit Bescherung) abgehalten, welche, wie das Ende Mai fallende Stiftungsfest, durch ein gemeinschaftliches Abendessen eingeleitet wird. — Angehörige des K.SC. als Gäste stets willkommen.
19. Chemnitz. 34 Mitglieder. Vorsitzender: Landgerichtsrat Dr. jur. E. Beschorner, Saxoniae Leipzig. Mitgliederversammlungen (Kneipe- und Spielabende) werden auf besondere Einladung alle 4 bis 6 Wochen in der Regel im Restaurant Tivoli, Zwickauerstr., abgehalten.

20. Cottbus und Umgebung. 17 Mitglieder. Vorsitzender: Amtsrichter Parthey, Sueviae Tübingen; stellvertretender Vorsitzender: Oberlehrer Dr. Schjerner, Brandaliae Berlin; Schriftführer: Gerichtsassessor Hasselbach, Sueviae München. Regelmäßige Zusammenkünfte am ersten Sonnabend im Monat im Restaurant Nobel, Berlinerstr. in Cottbus (8½ Uhr abends).
21. Danzig. 40 Mitglieder. Vorsitzender: Landgerichtsrat Wedekind, Sueviae Heidelberg, Hannoverae; Stellvertreter: Regierungsrat Berndt, Rhenaniae Heidelberg; Schrift- und Kassenwart: Landesrat Jork, Pomeraniae (Langermarkt 39); Stellvertreter: Dr. med. Puzler, Thuringiae Leipzig. Regelmäßige Zusammenkünfte finden am 1. Sonnabend eines jeden Monats im Pilsener Bräu (Englisches Haus) statt.
22. Darmstadt. 86 Mitglieder. I. Vorsitzender: Landgerichtsrat Tasch, Passiae; II. Vorsitzender: Geh. Oberforstrat Seyd, Teutoniae Gießen; I. Schriftführer: Rechtsanwalt Schimmelpfeng, Passiae; II. Schriftführer: Kreisamtmann Dr. Stammler, Teutoniae Gießen; Kassierer: Rechtsanwalt Brust, Starckenburgiae. — Zusammenkünfte jeden Samstag im SC.-Stübchen in der Restauration Fink, Elisabethstr. 23. Größere SC.-Abende jährlich zweimal im Bahnhofshotel.
23. Deggendorf. 19 ordentliche, 7 außerordentliche Mitglieder. Vorstand: Königl. Advokat und Justizrat J. Bloß, Palatia München; Schriftführer: Rechtspraktikant H. Schamberger, Rhenaniae Erlangen. — Die regelmäßigen Zusammenkünfte finden am letzten Samstag jedes Monats (mit Ausnahme von Juni bis August) im Café-Restaurant Schröder statt.
24. Dessau und Umgegend. 31 Mitglieder. Vorstand: Justizrat Poetsch, Saroniae Leipzig, Neo-Borussiae Berlin, in Roslau; Realgymnasialdirektor Dr. Pieper, Salingiae Halle, in Dessau; Regierungsassessor Saalfeld, Rhenaniae Tübingen und Marchiae Berlin (Dessau, Kaiserplatz 7). Die regelmäßigen Versammlungen finden an näher zu bestimmenden Tagen im Hotel Kaiserhof statt.
25. Dortmund. 71 Mitglieder. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Bäumer, Teutoniae Marburg; Schriftführer: Nervenarzt Dr. Weber, Passo-Borussiae (Markt 6). — Zusammenkünfte: jeden Abend im „Fäß“; an jedem 3. Mittwoch des Monats im SC.-Stübchen, Markt 20.
26. Dresden. 131 Mitglieder. Ausschuß: Vorsitzender: Oberarzt Dr. med. Albert, Franconiae München, Königl. Frauenklinik in

- Dresden; Rechtsanwalt Dr. jur. Karl Damm, Saroniae Leipzig, in Dresden; Sanitätsrat Dr. med. Findeisen, Guesphaliae Leipzig, in Plauen bei Dresden; Schriftführer: Assessor Thiel, Guesphaliae Greifswald, Dresden-Striesen (Paul-Verhardstr. 8). Mitteilungen sind an den Vorsitzenden oder den Schriftführer zu richten. — Die Versammlungen finden jeden ersten und dritten Montag des Monats, abends von 9 Uhr an, im Restaurant Kneißt statt. Corpsstudentische Gäste stets willkommen.
- Dürkheim (Rheinpfalz). Corpsphilisterrverein. 21 ordentliche und 8 außerordentliche Mitglieder. Vorsitzender: Justizrat und Notar Bissar, Franconiae München; Schriftführer: Zahnarzt Mathéus, Dnolbiae. — Zusammenkünfte jeden letzten Freitag im Monat.
- Düsseldorf. 97 Mitglieder. Ausschuß: Rechtsanwalt Varenkamp, Nassovia; Dr. Herold, Rhenaniae Würzburg; Arzt Dr. Mellinghoff, Rhenaniae Tübingen, Jariae; Referendar Dr. Siebel, Rhenaniae Straßburg. — Zusammenkünfte: jeden 1. Mittwoch im Lindenhof, Rochusstr. 60; im Juni findet eine Sommerfestkneipe, zu Weihnachten eine Musikkneipe mit Verlosung statt.
- * Duisburg. 11 Mitglieder. Adresse: Oberlehrer Schulz, Hanseae Königsberg.
- Eisleben. 12 Mitglieder. Vorstand: Amtsgerichtsrat Schlemm, Guesphaliae Jena; Professor Mehliß, Teutoniae Halle; Sanitätsrat Dr. med. Boettger, Borussiae Halle, Guesphaliae und Pomeraniae Greifswald, Arztin Helbra; Oberlehrer Otto, Salingiae Halle, Schriftführer. AH.-Abende Dienstag in der „Tanne“ (f. 1901: 5/3., 16/4., 14/5., 6/8., 10/9., 8/10., 5/11., 10/12. — Den 11. Juni Sommerfest).
- Elberfeld. AH.-SC. 54 Mitglieder. I. Vorsitzender: Arzt Dr. Schulten, Rhenaniae Tübingen, Lusatia Leipzig; II. Vorsitzender: Fabrikant Dr. Ch. Neuhaus, Sueviae Heidelberg; Kassen- und Schriftführer: Chemiker Dr. Philipp, Rhenaniae Erlangen (Königsstr. 72). — Zusammenkünfte jeden Freitag 1½ 9 im SC.-Stübchen des Restaurants Willemsen, Auerstr. 66; an den andern Tagen Abendschoppen ebenda. Größere Festlichkeiten: Osterferienkneipe, im Sommer Ausflug mit Damen, Herbstkommers und Weihnachtskneipe.
- Elbing. 17 Mitglieder. Vorstand: Sanitätsrat Dr. Deutsch, Masovia Königsberg, Vorsitzender; Direktor Dr. Nagel, Thuring-

giae Jena, Normanniae Berlin; Oberlehrer Schulz, Thuringia Leipzig, Schriftführer (Friedrichstr. 3). — Die monatlichen Zusammenkünfte werden — unter Auslassung der Monate Juli und August — im Familienzimmer des Kasino abgehalten, und zwar in den ungeraden Monaten am 1. Freitag, in den geraden am 1. Sonnabend. — Am 23. März soll eine Musikkneipe stattfinden. Die A. M. liegen im Lesezimmer des Kasinos aus.

33. Erfurt 39 Mitglieder. Vorsitzender: Arzt Dr. Junkers, Sueviae Greifswald, Palatia Bonn (Anger 55). — Regelmäßige Zusammenkünfte: Mittwoch nach dem 15. jedes Monats im Restaurant Steiniger; zwangloses Zusammensein Mittwochs und Sonnabends 6—9 Uhr abends in der „Alten Kessource“.

34. Essen. AH.-SC. Stadt und Land. 70 Mitglieder. Vorsitzender: Arzt Dr. Gummert, Borussiae Tübingen, Sueviae Straßburg. Schrift- und Kassensführer: Kaufmann Bräunig, Rhenaniae Straßburg (Kettweger Chaussee 29). — Regelmäßige Zusammenkünfte alle 14 Tage Mittwochs im SC.-Stübchen der Gesellschaft „Verein“. — Im S.-S. vereinigen sich die Mitglieder zu einem Sommerfest und nehmen am Herdinger Corpsfest teil. In den Hochschulferien finden mehrere Musikfrühschoppen und Musikkneipen statt. Im Dezember Weihnachtstneipe mit Damen. — Zu allen Vereinigungen und Festen sind auswärtige Corpsangehörige stets willkommen.

35. Frankenthal (Rheinpfalz). 14 Mitglieder. Vorstand: prakt. Arzt Dr. Ludw. Franz, Franconiae München; Schriftführer: Rechtsanwalt Merkle, Sueviae München. — Zusammenkünfte jeden 1. Mittwoch im Café Luitpold (9 Uhr).

36. Frankfurt a/M. AH.-SC. 173 Mitglieder. Ausschuß: Erster Staatsanwalt v. Reden, Bremensiae, Vorsitzender; Assessor Kunig, Vandaliae Heidelberg, Sueviae Tübingen, Kassierer (Leerbachstr. 51); Assessor Dr. L. Becker, Rhenaniae Heidelberg, Schriftführer (Hermannstr. 27); Landgerichtsdirektor Grabau, Rhenaniae Heidelberg, Palatia Bonn; Professor Dr. Rehn, Hasso-Rassovia E. M.; Rechtsanwalt Dr. v. Brentano di Tremezzo, Franconiae München, Teutoniae Gießen; Dr. med. Salomon, Rassovia Würzburg, Thuringiae Jena; Dr. phil. Popp, Hasso-Rassovia, Saxoniae Leipzig; Dr. jur. Rauchenberger, Rhenaniae Würzburg; Stabsarzt Dr. Grimm, Macariae Würzburg; Dr. jur. Michel, Rhenaniae Würzburg, Hasso-Borussiae. — Sämtliche Zusammenkünfte finden im eigenen SC.-Lokale (Taunus-Restaurant, I. St., Große Boden-

heimer Straße Nr. 8) statt. Am 1. Freitag eines jeden Monats: Monatskneipe in Farben (häufig mit Musik). An den übrigen Freitagen von 6½ Uhr ab Spielfneipen. Jeden Abend sind Mitglieder des AH.-SC. an dem im Taunus-Restaurant reservierten Stammtisch zu treffen. Zu Weihnachten findet eine größere Musikkneipe mit Verlosung und im Herbst (den 19. Oktober a. er.) ein größerer Kommerz im Zoologischen Garten statt. — Anfragen sind an den Schriftführer zu richten.

37. Friedberg in Hessen. 11 Mitglieder. Vorstand: Rechtsanwalt Jöckel, Hassia; Fabrikdirektor Dr. Schudt, Teutoniae Gießen; Rechtsassistent G. v. Helmolt, Palatia Straßburg (in Feuerbach).

38. Gera (Reuß). 22 Mitglieder. Vorsitzender: Sanitätsrat Dr. Busch, Franconiae Jena; Schriftführer und Kassierer: Oberlehrer Bernstein, Thuringiae Jena. Regelmäßige Zusammenkünfte vom September bis Mai jeden 2. Sonnabend im Etablissement Leipzig, Leipziger Straße.

39. Gießen. 49 Mitglieder. Vorstand: Dekan Cellarius, (alten) Hassia Gießen, Vorsitzender; Staatsanwalt Koch, Nassovia, Hasso-Rassovia; Forstmeister Block, Hassia Gießen; Geh. Justizrat Langermann, Teutoniae Gießen; Forstmeister Meyer, Starkenburgiae, Schriftführer (Bismarckstraße 16). — Die regelmäßigen Zusammenkünfte finden jeden Donnerstag im cubiculum latinum statt.

[Gießen: suspendiert.]

40. Götting. 46 Mitglieder. Vorstand: Landgerichtsrat a. D. Gregorius, Lusatia Breslau, Palatia-Marchia (Jacobstr. 32a). Monatliche Zusammenkünfte um 8½ Uhr abends bei Donath, Restaurant zum Spaten, Berlinerstr. 50. Jeden Mittwoch, von 9 Uhr ab, ein Regel- und Unterhaltungsabend (ohne Farben) im Hotel „Stadt Dresden“, Berlinerstr. 37. Eine Weihnachtstneipe mit Verlosung findet kurz vor dem Feste statt.

41. Göttingen. 42 Mitglieder. Vorstand: Stadtsyndikus Bunge, Bremensiae; Oberstabsarzt Dr. von Linstow, Holsatia, Brunsvigae Göttingen; Oberbibliothekar Dr. jur. Lutz, Nassovia, Hannoverae; Geh. Regierungsrat, Landrat Kricheldorf, Saxoniae Göttingen (Northeim); Professor Schulze, Hercyniae (Einbeck); Dr. Ferd. Wagner, Guesphaliae Leipzig (Sekretär, Hainholzweg 44a).

42. Gotha. AH.-SC. 18 Mitglieder. Mitglieder des Komitees: Oberbürgermeister a. D. Brüning, Franconiae München, Bremensiae;

- Geh. Regierungsrat Hierling, Thuringiae Jena; Kanzleirat Kell, Saxoniae Jena; Frhr. v. Wangenheim, Sago-Borussiae Heidelberg (Schillerstr. 1). Zusammenkünfte: von September bis Mai im „Propheten“; Frühschoppen an einem Sonntag in der Mitte des Monats. Kneipe am letzten Freitag jedes Monats.
43. Graudenz. 9 Mitglieder. Vertreter und Schriftführer: Staatsanwalt C. Reichle, Thuringiae Leipzig. — Regelmäßige Zusammenkünfte jeden ersten Sonnabend des Monats im Hotel „Adler“ in Graudenz.
44. Gumbinnen. AH.-SC. 41 Mitglieder. Vorsitzender: Oberlehrer Dr. Koch, Baltiae Königsberg; Stellvertreter: Regierungsrat und Schulrat Romeiks, Littuaniae; Schrift- und Kassensführer Leutnant und Adjutant im Füsilier-Regt. Graf Noon (Nr. 33) Krohne, Hanseae Königsberg; Stellvertreter: Postsekretär Förster, Masoviae. — Zusammenkünfte: Mittwoch nach dem 1. jedes Monats im Hotel du Nord.
45. Hagenau-Bischweiler. 7 Mitglieder. Adresse: Oberleutnant und Regiments-Adjutant des Feld-Artillerie-Regts. 31 Gernandt, Guesphaliae Heidelberg, in Hagenau. Regelmäßige Zusammenkünfte am ersten Donnerstag jedes Monats im Gasthof „Zur Traube“. Alljährlich ein Kommerz im Sommer.
46. Halle. 134 Mitglieder. Vorstand: Amtsgerichtsrat Dr. Bindseil, Borussiae Halle (Moritzwinger 7); Landschaftsdirektor Göldner, Bremensiae, Franconiae Jena; Landesbauinspektor Gößlinghoff, Bandaliae Berlin; Kreiswundarzt Dr. Hoffmann, Teutoniae Halle und Bonn; Professor Dr. med. Oberst, Isariae München. Die Versammlungen fanden am 15. Januar, 5. April, 23. Juni und 15. Oktober statt, davon die erste und zweite im Ratskeller, während die dritte, mit einer Gondelfahrt verbunden, in Bad Wittelsind, die letzte im Gasthaus „zur Tulp“ stattfand. Alle hatten sich reger Teilnahme zu erfreuen. An die um 8½ Uhr mit den Verhandlungen beginnenden Sitzungen schließt sich eine Musikkneipe.
47. Hamm. 4 Mitglieder. Vorsitzender: Königl. Landrat Schulze Pelskum, Guesphaliae Heidelberg; Schriftführer: Oberlehrer Haake, Guesphaliae Marburg.
48. Hanau. 14 Mitglieder. Adresse: Fabrikbesitzer Dr. phil. Heraeus, Hannoverae Göttingen.
49. Hannover. (Spinnstube.) 107 Mitglieder. Vorstand: Polizeipräsident Graf Schwerin, Guesphaliae Heidelberg, Sueviae Tübingen, Pomeraniae; Gerichtsassessor v. Hartwig, Bremensiae,

- Dr. med. Weber, Rhenaniae Freiburg; Rechtsanwalt und Notar Wendte, Rhenaniae Freiburg, Lusatiae (Schriftführer, Hannover-Linden, Deisterstr. 13); Rechtsanwalt Schwabe, Sajo-Masoviae, Gilseso-Guesphaliae; Referendar Dr. Koch II, Teutoniae Marburg, Palatiae Straßburg.
50. Hirschberg. 21 Mitglieder. Vorsitzender: Rektor Dr. Koch, Dnoldiae; Schriftführer: Apotheken-Verwalter Seelbinder, Sueviae Freiburg. — Regelmäßige Zusammenkünfte jeden 1. Freitag im Monat im Restaurant zur „Riesenkastanie“.
51. Hof i/B. 30 Mitglieder. Vorsitzender: Hofrat Dr. med. Brand, Sueviae München; Stellvertreter: Rechtsrat Bräuninger, Baruthiae; Schriftführer: Rechtsanwalt Ströbel, Baruthiae. — Jeden 1. Freitag des Monats gesellige Zusammenkunft im Restaurant G'schicht.
52. Karlsruhe. Verein alter Corpsstudenten. 102 Mitglieder. I. Vorsitzender: Geh. Oberfinanzrat A. Fuchs, Sueviae Heidelberg; I. stellvertretender Vorsitzender: Geh. Oberregierungsrat W. Becker, Rhenaniae Freiburg; II. stellvertretender Vorsitzender: Geheimrat Kraus, Sueviae Freiburg, Rhenaniae Heidelberg; Schriftführer: Rechtsanwalt C. Baur, Franconiae Tübingen, Teutoniae Gießen (Akademiestr. 3); Kassierer: Geh. Oberfinanzrat W. Sachs, Sueviae Heidelberg, Lusatiae Leipzig. — Regelmäßige Zusammenkünfte: jeden letzten Mittwoch des Monats „im Museum“; außerdem sind jeden anderen Mittwoch mehrere Mitglieder im „Krokbil“ (Bureau) anwesend.
53. Kempten i. Allgäu. 19 Mitglieder. Vorsitzender: Königl. Landgerichtspräsident a. D. Brandt, Bavariae Würzburg; Kassierer: Landgerichtsrat Dr. Otto Mayr, Bavariae München.
54. Kitzingen. 23 ordentliche und 5 außerordentliche Mitglieder. Vorsitzender: Rechtskundiger Bürgermeister Sertorius, Dnoldiae; Schriftführer: Apotheker Krauner, Bavariae Erlangen. — Regelmäßige Zusammenkünfte am ersten Mittwoch jedes Monats um 8 Uhr im Hotel Roß (Bachuszimmer).
55. *Köslin. 24 Mitglieder. Vorsitzender: Justizrat Mannkopf, Bandaliae Heidelberg; Schriftführer: Referendar Heinemann, Guesphaliae Marburg. — Zusammenkünfte jeden 2. Freitag des Monats im Club zu Köslin.
56. Kreuzburg (Oberschlesien). 6 Mitglieder. Vorsitzender: Major a. D. und Landes-Ökonomierat Wellmann, Pomeraniae Greifswald; Schriftführer: Regierungsassessor Bartenstein, Bremensiae.

57. Landau (Pfalz). 57 ordentliche und 33 außerordentliche Mitglieder. Adresse: Zahnarzt Dr. Mühl-Rühner, Bavariae Würzburg (R. Ph.). — Zusammenkünfte jeden 1. Montag des Monats im Civil-Casino.
58. *Landschut i/B. 46 Mitglieder. Adresse: Rechtsanwalt Stanglmayer, Bavariae München.
59. Leipzig. 118 Mitglieder. Vorstand: Amtsgerichtspräsident Schmidt, Gueſtphaliae Leipzig (Vorsitzender); Reichsgerichtsrat Stellmacher, Litthuaniae (Silber) Königsberg; Reichsgerichtsrat Diez, Franconiae München; Regierungsrat Koch, Franconiae Tübingen, Saxoniae Leipzig; Professor an der Universität Dr. phil. Stobbe, Rhenaniae Heidelberg, Sueviae München (Schriftführer, Grassistr. 36); Kriegsgerichtsrat Dr. Frey, Lusaniae Leipzig. — Die Versammlungen finden in der Regel am 2. Donnerstag jedes Monats in Baarmanns Restaurant, Markt 6 I., statt.
60. Liegnitz. AH.-SC. 32 Mitglieder. Vorsitzender: Regierungsassessor Hagemann, Borussiae Halle (Jochmannstr. 4). — Zusammenkünfte: gegen Ende des Monats im Hotel zur Krone.
61. *Lindau-Bregenz. 12 Mitglieder in Lindau, 3 in Bregenz, 4 außerordentliche. Vorsitzender: Regierungsrat Döhla, Isariae, in Lindau. Vom November bis April regelmäßige Zusammenkünfte am letzten Samstag im Hotel Kaufmann.
62. Lippe und Nachbarschaft. 58 Mitglieder. Vorstand: Major und Kammerherr Frhr. v. Meyenburg, Bremensiae (Vorsitzender); Geh. Kammerrat Wasserfall, Bandaliae Heidelberg (Kassenführer); Referendar A. Kirchhof, Hasso-Rassoviae (Schriftführer), in Detmold. — Regelmäßige Zusammenkünfte jeden 1. Freitag im Monat in der Ressource zu Detmold. Jährlich ein Kommerz im April oder Mai und am 28. Dezember.
63. Lyck (Ostpr.). 23 Mitglieder. Vorsitzender: Gymnasialdirektor Kotowski, Masoviae; Schriftführer: Arzt Dr. Schloß, Masoviae. — Regelmäßige Zusammenkünfte finden am ersten Dienstag des Monats im „Königl. Hof“ statt.
64. Magdeburg. 218 Mitglieder. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Fromme, Borussiae Halle; Stellvertreter: Rechtsanwalt Leist, Gueſtphaliae Halle; I. Schriftführer: Regierungsrat G. G. Winkel, Franconiae Würzburg (Pappel-Allee 15); II. Schriftführer: Dr. Blencke, Hasso-Rassoviae; Rechtsanwalt Dorendorf, Sueviae Straßburg, Thuringiae Jena; Landrat v. Mikusch-Buchberg,

- Saxo-Borussiae; — Zusammenkünfte: Sonnabend von 9 Uhr ab in der „Stadt Prag“.
65. Mainz. 59 Mitglieder. I. Vorsitzender: Hofrat Dr. Lesky, Franconiae Jena, Gueſtphaliae Leipzig; II. Vorsitzender: prakt. Arzt Dr. Bernard; Rhenaniae Würzburg; Schriftführer und Kassierer: Kreisamtmann Krug v. Nidda, Teutoniae Gießen (Leibnizstr. 16, I). — Regelmäßige Zusammenkünfte finden jeden Freitag Abend im SC.-Stübchen des Restaurants „Ratskeller“ (Alte Universitätsstr. 11) statt; halbjährlich Musikkneipen daselbst.
66. Mannheim-Ludwigshafen. AH.-SC. 60 Mitglieder. Vorstand aus Ludwigshafen: Chemiker Dr. Welz, Teutoniae Gießen; Geheimrat Ritter v. Lavale, Rhenaniae Heidelberg; Arzt Dr. Mendelhuber, Baruthiae Erlangen; aus Mannheim: W. Linde, Starfemburgiae; Arzt Dr. Elsaesser, Teutoniae Marburg, Sueviae Heidelberg. Alle Zuschriften an Dr. Welz, Ludwigshafen a. Rh., Anilinfabrik. — Größere Abende jeden Monat einmal in Farben abwechselnd im Café Wilhelmshof (Friedrichsring) in Mannheim, und im Bürgerbräu in Ludwigshafen. Außerdem jeden Freitag Abend 9 Uhr ohne Couleur im Café Français (Mannheim, Hinterzimmer), jeden Dienstag um 6 Uhr abends auf dem Bahnhof in Ludwigshafen. Im Sommer SC.-Ausflug mit Damen.
67. Marburg. 64 Mitglieder. I. Vorsitzender: Justizrat Welcker, Teutoniae Gießen; II. Vorsitzender: Amtsgerichtsrat Poppelbaum, Hasso-Rassoviae; Schriftführer: Dr. phil. W. Fabricius, Starfemburgiae, Gueſtphaliae Jena. — Regelmäßige Zusammenkünfte: jeden 2. Freitag im Monat bei Blencke in Marburg, an denen auch die in hohem Alter stehenden Mitglieder Professor Dithmar, Teutoniae Marburg (91 Jahre) und Kanzleirat Eckhardt, Hassiae und Markomanniae Marburg (86 Jahre), teilzunehmen pflegen.
68. Memel. AH.-SC. 21 Mitglieder. Adresse: Handelskammersekretär Dr. jur. Sintenis, Saxoniae Leipzig, Brunsvigae Göttingen. Regelmäßige Zusammenkünfte den 1. Mittwoch des Monats im Restaurant Weisson.
69. Minden i Westf. 23 Mitglieder. Ehrenvorsitzender: Reg.-Präsident a. D., Wirkl. Geh. Oberreg.-Rat v. Pilgrim, Borussiae Bonn, in Minden; I. Vorsitzender: Regierungsrat Rahm, Sueviae Tübingen, Misniae in Minden; II. Vorsitzender: Sanitätsrat Dr. Benzen, Holsatiae Kiel, in Bückeburg; Schriftführer: Regierungsassessor v. Hasselbach, Saxoniae Göttingen, in Minden.

- Im W.-S. findet in der Regel ein Corpsabend monatlich im Restaurant von Kleiter in Minden, einmal im Semester in Büdelsburg statt; im S.-S. pflegt ein Bowlenabend in Deynhäusen oder Porta Westphalica veranstaltet zu werden.
70. München. Corpsphilister-Verband. 700 Mitglieder, darunter 456 Angehörige des K. SC.-V., 67 des Schaffenburg SC., 177 des SC. der technischen Hochschule zu München. Vorsitzender: Reichsrat Hugo Ritter und Edler v. Maffei, Franconiae München, Hanseate Bonn; stellvertretender Vorsitzender: Dr. Ernst Fries, Sueviae Heidelberg; Schriftführer: prakt. Arzt Dr. Rudolf Spatz, Isariae, Sueviae Heidelberg (Blütenstr. 17); Stellvertreter: Rechtsanwalt Theodor Engl, Palatia München; Kassierer: Königl. Oberzoll-assessor Eugen Sella, Bavariae Würzburg (Königinstr. 2).
71. *München-Gladbach. 21 Mitglieder. Vorsitzender: Amtsrichter Dr. Molenaar, Teutoniae Marburg, in Rheinl.; stellvertretender Vorsitzender, Schriftführer und Kassierer: Rechtsanwalt Scheidt, Isariae. Kneipabend in der Regel am 2. Freitag des Monats im Restaurant Schmidt, M.-Gladbach, Grefelderstr. 98.
72. Raumburg. 43 Mitglieder. Vorsitzender: Ober-Landesgerichtsrat Krieger, Bremeniae, in Raumburg; stellvertretender Vorsitzender: Amtsgerichtsrat Zwirnmann, Thuringiae Jena, in Freyburg a/U.; Schriftführer und Kassierer: Rechtsanwalt Dr. Mann, Sueviae Tübingen, Guestphaliae Heidelberg, in Raumburg. — Monatlich findet gewöhnlich ein Corpsabend (in Couleur) an einem noch nicht fest bestimmten Tage statt; außerdem an jedem Donnerstag ein Abendschoppen (6 h. e. t.) im „Leichten Wägnern“.
73. *Neckarthal und Oberrhein. AH.-SC. 19 Mitglieder. I. Vorsitzender: Bezirksarzt Dr. Eberle, Sueviae Freiburg, in Eberbach; II. Vorsitzender: Oberförster Heyer, Starkenburgiae, in Beerfelden; Schriftführer und Kassierer: Notar Klingel, Sueviae Heidelberg, in Eberbach.
74. New York. SC.-Verein. 22 Mitglieder. Präsident: Arzt Dr. Klop, Guestphaliae Leipzig; Vice-Präsident: Dr. C. Nicolai, Guestphaliae Leipzig; Sekretär: Dr. W. Mettenheimer, Teutoniae Gießen, Apothekenbesitzer (794, 6th Av., New York). — Regelmäßige Zusammenkünfte: jeden 3. Samstag im Monat SC.-Abend 9 Uhr s. t., 54 Second Avenue, corner 3d Street, New York.
75. Nordhausen und Umgegend. 25 Mitglieder. Schriftführer: Gerichts-Assessor Streicher, Teutoniae Halle (Schützenstr. 13). —

- Regelmäßige Zusammenkünfte: jeden 2. Freitag im Monat im Klöppelschen Restaurant in Nordhausen.
76. Nürnberg. Corpsphilister-Verband. 267 Mitglieder, davon 175 ordentliche. Der Ausschuss besteht aus 21 Mitgliedern. Den Vorstand bilden: Dr. Karl Bartholomae, Isariae München, Königl. Bezirksarzt, Vorsitzender; Landgerichtsrat Oskar Strunz, Onoldiae, in Fürth, Stellvertreter; Amtsgerichtsekretär Heydolph, Bavariae Erlangen, Sekretär (Wurzelbauerstr. 26); Apotheker Schneider, Bavariae München, Stellvertreter; Königl. Reallehrer Dr. Christian Wismüller, AH. des polytechnischen Corps Rhenopalatia zu München. — Im Jahre 1900 fanden die regelmäßigen Kneipen an jedem ersten Montag der Monate Januar—April und Oktober—Dezember im Saale der Restauration „Krocodil“ (Weintraubengasse) statt; dasselbe Lokal ist auch für die an jedem ersten Montag der vorerwähnten Monate im Jahre 1901 abzuhaltenden Kneipen bestimmt. — Außerdem veranstaltete der Verband am 9./VI. einen Ausflug nach dem „Reichelsdorfer Keller“, 30./VI. ein Sommerfest (auf dem „Schmausenbud“), am 17./XI. eine Herbstfeier im „Herkules-Belodrom“.
77. Österreich-Ungarn. 25 Mitglieder. Sitz in Wien. Vorstand: Dr. R. v. Foregger-Greifenthurn, Franconiae München, Hof- und Gerichtsadvokat, Wien I, Graben 29; Sekretär: Oberst Theodor Baron Rüpplin, Sueviae Tübingen; Kassierer: Dr. Adolf Jrtl, Rhenaniae Heidelberg. — Die Zusammenkünfte der in Wien lebenden AH. AH. finden regelmäßig jeden Montag im Restaurant „Johannishof“ Lehniger, I, Johannisgasse 2, statt.
78. Oldenburg. 17 Mitglieder. Vorsitzender: prakt. Arzt Dr. Schlaeger, Hildeso-Guestphaliae (Dfenerstr. 1a). — Regelmäßige Zusammenkünfte an jedem 2. Sonnabend im Hotel zum Grafen Anton Günther.
79. Osnabrück. 16 Mitglieder. Adresse: Dr. med. Pagenstecher, Sueviae Freiburg.
80. St. Petersburg. AH.-SC. 15 Mitglieder. Vorsitzender: Chemiker H. Seyffert, Vandaliae Berlin; Stellvertreter: Direktor E. Pilling, Teutoniae Berlin; Sekretär: Fabrikant G. König, Guestphaliae Bonn (Sabalkansky Prospekt 131). — Jeden 3. Sonnabend vom September bis April Kneipe in Farben im Restaurant Milbrett (Kirpitschny Pereulok); im Mai findet das Stiftungsfest statt und während der Sommermonate jeden Donnerstags Abend Zusammenkunft im Zoologischen Garten.
81. Ratihor. 35 Mitglieder. Vorsitzender: Amtsgerichtsrat Dr. Proßen,

Franconiae Jena; Kassenwart: Oberstabsarzt Dr. Münter, Palao-Marchiae; Schriftführer: Reg.-Assessor Liebel, Guesstphaliae Jena. — Regelmäßige Zusammenkünfte jeden ersten Dienstag im Monat in Brucks Hotel zu Ratibor, abends 8 Uhr e. t. Corpsstudentische Gäste sind jederzeit gern gesehen.

82. Ruppiner AH.-SC. 16 Mitglieder. Vorsitzender: Professor Haase, Teutoniae Halle; Schriftführer und Kassenwart: Assistenzarzt Dr. med. W. Ahrens, Hildeso-Guesstphaliae, Baruthiae Neu-Ruppin. — Zusammenkünfte jeden 1. Freitag des Monats in Adermanns Hotel du Nord in Neu-Ruppin.
83. Schweidnitz. 11 Mitglieder. Adresse: Rechtsanwalt Herold II, Borussiae Breslau.
84. Schweiz. 104 Mitglieder. Vorsitzender: A. v. Stockar, Tigurinae, HanseaeBonn(Zeltweg11, Zürich); Stellvertreter: Dr. jur. J. Stäubli, Helvetiae Zürich; Kassenwart: Dr. jur. R. Meyer, Tigurinae. Es finden Jahreskommerse abwechselnd in Zürich, Bern und Basel statt. Vorort für den Bezirks-Verband ist bis auf weiteres Zürich, von wo aus die jährlich im Sommer abzuhaltenden größeren Zusammenkünfte ausschließlich veranstaltet werden. Zuschriften an den Vorsitzenden.
85. Staßfurt-Güsten. 26 Mitglieder. Adresse: Dr. jur. Herberl Bennecke, Guesstphaliae Heidelberg, in Staßfurt.
86. *Stettin. 73 Mitglieder. Vorsitzender: Geh. Justizrat a. D. Friße, Neo-Borussiae Berlin; Schriftführer: Amtsgerichtsrat Dr. Koch, Franconiae Jena, Neo-Borussiae Berlin.
87. Stolp (Pommern). 28 Mitglieder. Vorsitzender: Sanitätsrat Dr. Ottow, Normanniae Berlin; Schriftführer: Professor Farne, Vandaliae Berlin, Palao-Marchiae; Kassenwart: Rechtsanwalt Scheunemann, Thuringiae Leipzig. — Monatliche Zusammenkünfte am letzten Sonnabend des Monats im „Preussischen Hof“.
88. Stralsund. 33 Mitglieder. Vorsitzender: Dr. Siwert, Rhenaniae Würzburg, Borussiae Breslau; Schriftführer: Dr. Struck, Vandaliae Heidelberg (Mönchstr. 57). — Gesellige Zusammenkünfte jeden 1. Sonnabend des Monats im Hotel zum Goldenen Löwen (alter Markt).
89. Teltow. 21 Mitglieder. Vorsitzender: Dr. v. Hopfen, Franconiae München; Stellvertreter: Geh. Regierungsrat und Oberstudiendirektor Dr. Tüllmann, Pomeraniae Greifswald; Schrift- und Kassenwart: Oberlehrer Dr. Diekmeyer, Franconiae Tübingen, Brunsvigae Göttingen, alle in Gr.-Lichtersfelde. — Regelmäßige Zusammenkünfte jeden 1. Montag des Monats bei Henning, Gr.-Lichtersfelde-Of.

90. Thorn. 25 Mitglieder. Adresse: Sanitätsrat Dr. Winfelmann, Saxoniae Leipzig, Borussiae Greifswald. Regelmäßige Zusammenkünfte den 3. Mittwoch des Monats im Hotel „Schwarzer Adler“.
91. Tilsit. 34 Mitglieder. Vorsitzender: Dr. med. W. Reich, Spezialarzt für Chirurgie u. s. w., Hasso-Borussiae; Stellvertreter: Arzt Dr. Jordan, Littuaniae; Schriftführer: Rektor Stobbe, Masovia (Fabrikstr. 20); Beisitzer: Staatsanwalt Parchwitz, Normanniae Königsberg; Amtsrichter Konieško, Lusatia Leipzig. Jeden Monat ein Kneipabend im „Casino“, jeden Mittwoch SC.-Besperchoppen im „Berliner Hof“. Am 23. III. ist eine Musik-kneipe, am 13. VI. ein Sommerfest in Aussicht genommen.
92. Ulm—Neu-Ulm. Alte-Herren-Verband. 25 ordentliche, 2 außerordentliche Mitglieder. Vorsitzender: Hauptmann Wulfert, Sueviae München, in Neu-Ulm; Schrift- und Kassenwart: Staatsanwaltsgehilfe Markel, Borussiae Tübingen, in Ulm. — Zusammenkünfte am 1. Donnerstag des Monats im „Museum“ in Ulm.
93. Unterelbischer AH.-SC. 20 Mitglieder. Vorstand: Landgerichtsrat Roth, Palatia Bonn, Vandaliae Heidelberg; Apotheker Fr. Eichstaedt, Hildeso-Guesstphaliae (Schriftführer), in Stade. — Zusammenkünfte: jeden ersten Freitag im Monat von September bis Mai im Club zu Stade.
94. Weimar. AH.-SC. 32 Mitglieder. I. Vorsitzender: Landrichter Dr. Deinhardt, Franconiae Jena; II. Vorsitzender: Regierungsrat v. Göckel, Thuringiae Jena; Schriftführer und Kassierer: Chemiker Bücking, Hildesiae, Guesstphaliae Marburg. Am ersten Montag eines jeden Monats findet im „Weißen Schwan“ ein AH.-Abend statt.
95. Weßlar. 17 Mitglieder. Vorsitzender: Sanitätsrat Dr. Herr, Brunsvigae Göttingen.
96. Wiesbaden. 114 Mitglieder. Vorsitzender: Telegraphendirektor Frhr v. Seckendorff, Normanniae Berlin; Stellvertreter: Oberregierungsrat Hempfing, Hasso-Massovia Marburg; Schriftführer: Landgerichtsrat Stämmeler, Teutoniae Gießen; Kassierer: Rechtsanwalt Dr. Scholz, Rhenaniae Bonn. Farbenkneipe jeden ersten Samstag des Monats im „Nonnenhof“. Jeden Donnerstag von 9 Uhr ab zwanglose Zusammenkünfte in demselben Lokal.
97. Wilhelmshaven. 21 Mitgl. Vorsitzender: Marine-Oberpfarrer Goedel, Borussia Halle; Schatzmeister und Schriftführer: Dr. Knoop, Hasso-Massovia Marburg. — Jeden 1. Freitag AH.-SC. im Logenrestaurant; im Winter Damenfest, im Sommer Landpartie

XIII. Kiel						XIX. Straßburg					
CB.	Ren.	CK.	ia.	Sa.		CB.	Ren.	CK.	ia.	Sa.	
51. Saxonica . . .	3	2	—	6	11	73. Rhénania . . .	4	4	—	17	25
	5			6	11	74. Palatia . . .	4	4	—	12	20
						75. Suevia . . .	4	1	2	8	15
						76. Palatio-Alsatia . . .	6	9	2	5	22
							40		42		82
XIV. Königsberg						XX. Tübingen					
52. Masovia . . .	5	17	2	19	43	77. Franconia . . .	8	30	—	29	67
53. Baltia . . .	4	4	1	5	14	78. Rhénania . . .	8	12	1	34	55
54. Dansea . . .	5	7	—	17	29	79. Suevia . . .	8	19	—	36	63
55. Littuania . . .	3	8	2	9	22	80. Borussia . . .	11	13	—	28	52
	58			50	108		110		127		237
XV. Leipzig						XXI. Würzburg					
56. Lusatia . . .	6	3	—	18	27	81. Franconia . . .	7	7	—	26	40
57. Saxonica . . .	6	8	—	10	24	82. Moenania . . .	6	9	—	27	42
58. Guesiphalia . . .	4	4	1	—	9	83. Bavaria . . .	9	9	—	29	47
59. Budissa . . .	6	3	—	13	22	84. Massovia . . .	4	7	—	29	40
	41			41	82	85. Rhénania . . .	7	9	—	26	42
						86. Guesiphalia . . .	4	5	—	10	19
						87. Masovia . . .	3	3	—	11	17
							92		158		247
XVI. Marburg						XXII. Zürich					
60. Teutonia . . .	8	13	—	26	47	88. Tigurinia . . .	5	4	—	8	17
61. Hassio-Massovia . . .	14	15	1	35	65		9		8		17
62. Guesiphalia . . .	3	12	—	18	33						
	66			79	145						
XVII. München						Total					2912
63. Suevia . . .	16	25	—	41	82	Abzüglich von 255 Mehrbänder-					255
64. Palatia . . .	28	22	—	27	77	leuten					2654
65. Bavaria . . .	12	11	—	47	70	Im Vorjahre					2552
66. Maria . . .	8	9	—	40	57	Also Zunahme					+ 102
67. Franconia . . .	12	17	—	31	60						
68. Masovia . . .	8	22	—	37	67						
69. Brunsvisa . . .	9	6	1	14	30						
70. Ratisbonia . . .	9	11	—	19	39						
71. Transrhénania . . .	6	9	—	24	39						
	241			280	621						
XVIII. Rastock											
72. Wisigothia . . .	4	2	—	11	17						
	6			11	17						

Im Februar 1901 hat sich Thuringia in Leipzig mit 3 CB. CB. und 6 Ren. wieder aufgethan, während in Innsbruck das Corps Athesia mit 5 CB. CB., 3 Ren. und 7 ia. CB. ia. CB. zur Renoncierung in den K. SC.-V. zugelassen ist. München wir beiden guten Erfolg und erfreuliches Gedeihen!

Wenn wir zurückblicken auf die Entwicklung der Dinge, seit sich vor 14 Jahren in München alte Corpsstudenten, betrübt und besorgt um die gegen frühere Zeiten zu Ungunsten veränderte Lage der deutschen Corps, zusammenthaten, um „wenigstens einmal einen ersten großartig angelegten Versuch zu machen, diese Lage der Corps zu bessern,“ so haben wir die Freude, an der Hand der Thatsachen zu bestätigen, daß die dauerhafte Liebe und werththätige Vorsicht dieser AH. AH. nicht umsonst gewesen ist. Die Jahresberichte geben erfreuliches Zeugnis davon, wie seitdem von Semester zu Semester unser Corpsleben unter dem klugen Rat seiner Philister erstarkt und die Teilnahme an dieser Fürsorge unter den AH. AH. gewachsen, ja zur Zeit über ganz Deutschland verbreitet ist. Der hundertste Bezirksverband hat sich dem allgemeinen Verband hochwillkommen angeschlossen. Die Zahl der Aktiven ist im langsamen Steigen begriffen. Alte Corps, die jahrelang suspendiert waren, thun sich in erfreulicher Weise wieder auf. Wir dürfen hoffen, daß diese Entwicklung auch weiter gedeihlich fortschreiten werde. Dürfen dies aber nur dann hoffen, wenn die Tugenden, welche den deutschen Corpsstudenten auszeichnen, trotz der zahlreichen leider Gottes modegewordenen Anfechtungen mannigfacher Art, der Jugend ungeschwächt erhalten bleiben und man Auswüchse und Schädlinge, die sich an unserem akademischen Leben zeigen, sorgsam beseitigt. Auf eine Gefahr, die das Emporblühen der Corps, besonders an kleineren Universitäten, sichtlich hemmt, hat unser hochverdienter Dr. Bindseil, Borussiae Halle, auf dem letzten Abgeordnetentag die weisende warnende Hand gelegt (cf. S. 14 u. 15). Möge seiner Anregung, die er auf der nächsten Generalversammlung ausführlich begründen und eindringlich verfolgen will, weder die ernsthafteste Beteiligung der AH. AH. noch der einsichtige Wille der SC. SC. und CC. CC. fehlen, dann werden die erhofften Folgen für die Allgemeinheit deutschen Corpsstudententums nicht auf sich warten lassen und der K. SC.-V. in Ernst und Frohsinn, in Thätigkeit und Treue immer weiter wachsen, blühen und gedeihen. Gott geb's!

Der Gesamt-Ausschuß:

3. V.

Dr. Hans v. Hopfen,

Franconiae München,

Vorsitzender.

Professor Dr. J. Koch,

Baltiae Königsberg,

Schriftführer.

Kassenbericht für das Jahr 1900.

Rechnungs-Aufstellung am 31. Dezember 1900.

Einnahmen:		Ausgaben:	
	M		M
1. Kassenbestand am 31. Dezember 1899	29,70	1. Hilfskräfte für Kassen- und Sekretariats-Geschäfte	200,—
2. Zinsen	333,—	2. Reisekosten der Delegierten zum Abgeordneten-tag	875,15
3. Beiträge von Bezirksverbänden	4 588,58	3. Druckfachen	948,15
4. Beiträge von Einzelmitgliedern	1 408,28	4. Porti	388,32
5. Verkauf von M 6000 3% Deutsche Reichsanleihe	5 252,55	5. Zeitschriften-Abonnements und kleine Auslagen	107,10
		6. Erhaltung der Denkmäler auf der Rudelsburg	405,—
		7. Corpsstudentisches Archiv	105,90
		8. Ausschmückung des Denkmalplatzes; Errichtung von Granitbänken mit Bronce-tafeln am Bismarckdenkmal auf der Rudelsburg; Entwürfe hierzu und Vorarbeiten	6 600,—
		9. Ehrengabe dem Dichter Hermann von Lingg zum 80. Geburtstage	276,60
		10. Dr. Fabricius; Ehrengabe des Verbandes	1 000,—
		11. Ankauf von M 700 3 1/2 % Deutsche Reichsanleihe	682,—
		12. Kassenbestand am 31. Dezember 1900	23,89
	M 11 612,11		M 11 612,11

Erläuterungen hierzu:

Der Einnahmeposten Nr. 3 setzt sich folgendermaßen zusammen:

Beiträge 1900:

Altenstein	M 21,—	Bensheim	M 22,—
Altenburg	" 27,—	Berlin	" 208,—
Altona	" 46,05	Bingen-Kreuznach	" 41,—
Ansbach	" 42,—	Bitterfeld	" 14,00
Bartenstein	" 20,—	Bochum	" 30,—
Bayern	" 23,05	Bonn	" 29,—

Bonn	M 4,15	Landau	M 35,—
Braunschweig	" 6,—	Landsknecht	" 46,—
Bremen	" 101,—	Leipzig	" 115,—
Breslau	" 46,—	Liegnitz	" 30,—
Carlsburg	" 40,05	Lippe	" 57,—
Cottbus	" 32,—	Ludwig	" 20,—
Darmstadt	" 16,05	Magdeburg	" 202,—
Düsseldorf	" 50,05	Mainz	" 52,—
Dresden	" 63,—	Mannheim-Ludwigshafen	" 56,—
Erfurt	" 20,—	Marburg	" 64,05
Frankfurt a/M.	" 28,—	Memel	" 21,—
Frankfurt a/M.	" 71,—	Minden	" 19,05
Gießen	" 125,05	München	" 429,—
Halle	" 10,—	Raumburg	" 49,—
Hamburg	" 60,—	Redarthal	" 18,—
Hannover	" 11,05	Reu-Muppin	" 19,05
Hildesheim	" 12,—	New York	" 22,—
Hof	" 49,—	Nordhausen	" 33,05
Hof	" 17,—	Rüthen	" 175,—
Kassel	" 38,05	Salzburg	" 26,23
Kassel	" 45,05	Schweiz	" 18,—
Kassel	" 14,—	St. Petersburg	" 18,—
Kassel	" 109,—	St. Petersburg	" 18,—
Kassel	" 14,05	St. Petersburg	" 18,—
Kassel	" 22,—	St. Petersburg	" 18,—
Kassel	" 44,—	St. Petersburg	" 18,—
Kassel	" 21,—	St. Petersburg	" 18,—
Kassel	" 42,05	St. Petersburg	" 18,—
Kassel	" 35,—	St. Petersburg	" 18,—
Kassel	" 41,10	St. Petersburg	" 18,—
Kassel	" 5,—	St. Petersburg	" 18,—
Kassel	" 119,—	St. Petersburg	" 18,—
Kassel	" 4,—	St. Petersburg	" 18,—
Kassel	" 15,—	St. Petersburg	" 18,—
Kassel	" 106,—	St. Petersburg	" 18,—
Kassel	" 19,—	St. Petersburg	" 18,—
Kassel	" 30,—	St. Petersburg	" 18,—
Kassel	" 105,05	St. Petersburg	" 18,—
Kassel	" 20,—	St. Petersburg	" 18,—
Kassel	" 17,—	St. Petersburg	" 18,—
Kassel	" 7,—	St. Petersburg	" 18,—

Beiträge für 1901.

Frankenthal M 14,—

Der Bezirks-Verband Schweidnitz ist für 1900 mit seinem Beitrag im Rückstand geblieben.

Zu dem Ausgabeposten Nr. 2 wird dankend bemerkt, daß die Abgeordneten für Dresden, Erfurt, Göttingen, Magdeburg, Mainz, Raumburg und Weimar keinen Anspruch auf Ersatz ihrer Fahrkarten machten, so daß die Verbandskasse erhebliche Ausgaben ersparte.

Unter Drucksachen erscheinen die Ausgaben für den Druck:
 der Einladungen zu dem Abgeordnetentage in Rößen —
 der Einladungen zu den Sitzungen des Gesamt-Ausschusses —
 der Briefumschläge zu den Nachnahmesendungen an die Einzel-
 mitglieder —
 der verschiedenen Schreiben an die Bezirks-Verbände —
 der Zahlungsaufforderungen —
 des Protokolls des Abgeordnetentages —
 des Jahresberichtes 1899.

Die Portogebühren sind erwachsen durch die Versendung:
 der erwähnten Drucksachen —
 der Nachnahmebriefe —
 sowie durch die Korrespondenz mit den Bezirks-Verbänden,
 Einzelmitgliedern und Außenstehenden.

Die Wertpapiere bestehen nach Verkauf von M. 6000 3% Deutsche
 Reichsanleihe und Ankauf von M. 700 3½% derselben Anleihe aus:
 M. 6300,— 3% Deutscher Reichsanleihe
 M. 1500,— 3½% Deutscher Reichsanleihe
 M. 1000,— 4% Münchener Stadtanleihe
 und sind bei der Bank für Handel und Industrie hier hinterlegt.

Die vorstehende Rechnungs-Aufstellung ist von der Revisions-
 Kommission geprüft und mit den Büchern übereinstimmend gefunden
 worden. Entlastungs-Erteilung durch den Gesamt-Ausschuß erfolgte
 bis zur Drucklegung des Berichtes noch nicht, weil durch den Tod eines
 Revisors eine Neuwahl notwendig geworden war, durch welche sich die
 Revision bis zum 5. März d. J. verzögerte. Seit diesem Termin fand
 aber eine G.-A.-Sitzung nicht mehr statt.

Der Kassenwart des Gesamt-Ausschusses:

Arthur Marcus,
 Rhenaniae Heidelberg, Sueviae Tübingen.
 Schadowstraße 4.



Am 11. Februar dieses Jahres ist unser liebes treues
 werthätiges Mitglied, der Verlagsbuchhändler

Dr. phil. Gustav Janke,

Centoniae Marburg. Hannoverae,

seiner rastlosen gemeinnützigen Wirksamkeit, 51 Jahr alt, nach
 wiederholtem Schlaganfall entrisen worden. Der G.-A., dem
 er über 6 Jahr angehört hat, verliert an ihm einen Genossen
 von streng abwägender Urteilstkraft, von fargem aber klarem
 und entscheidendem Wort, von unerschütterlicher Liebe zur corps-
 studentischen Sache. Wir werden des zu früh geschiedenen
 Freundes allezeit dankbar gedenken. Friede seiner Asche!

Der Gesamtausschuß des Verbandes aller Corpsstudenten

i. A.:

Dr. v. Hopfen, Franconiae München,
 Vorsitzender.